Montags den 30. September 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XL.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen abgeänderten Licitationstermine.

*) Der von der unterzeichneten Regierung zur Verpflegungs-Verdingung für die vaterländischen Truppen mittelst Ankündigung vom 20sten v. M. auf den 7ten October anberaumte öffentliche Biethungstermin, kann wegen Eintritt des Israelitischen Lauberhüttenfestes, an gedachtem Tage nicht abgehalten werden, und ist daher auf den 17. October verlegt worden; welches den Biethungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach den 27. September 1816. g.)

Königl. Regierung zu Reichenbach. Erste Abtheilung.

Publi-

Publikandum wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militair-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Licitation am 26sten und 27sten vorigen Monats gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt, den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken. Dagegen wird zur Verdingung des Brodkorn- und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement, und zwar alternative

1) pro 1. December c. bis ult. April k. J.

oder 2) : 1. December c bis ult. November k. J.

ein neuer Licitationstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der ersten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bemerken wir nur, daß sie im Allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungstermine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungspreißes gleich nach eingereichter hier revidirter und gehörig belägt befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualificirte cautionsfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen, und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1. December c. bis ultimo April k. J., als vom 1. December bis ultimo November k. J., nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement gebothen werden kann.

Oppeln den 22. September 1816. (L.)

Königl. Preuß Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung wegen veränderter und neu angelegter Posten.

*) Breslau den 25. September 1816. Mit dem 1. October d. J. wird die zeither über Strehlen und Nimptsch nach Glatz mit dem verdeckten Wagen abgegangene fahrende Post auf den Cours über Domslau und Jordansmühl nach Nimptsch und so weiter verlegt, und dagegen eine zweispännige Post von hier über Strehlen nach Münsterberg abgehen. Beide erhalten hier ihre Abfertigung des Dienstags und Freitags Mittags und kommen Mittwochs und Sonnabends früh zurück. Zwischen Strehlen und Nimptsch kommt eine Karriol-Post in Gang. Von oben gedachter Zeit an ist eine reitende Post von hier über Zobten nach Reichenbach angelegt, welche des Sonntags und Mittwochs Vormittags um 9 Uhr abgeht und Montags und Donnerstags Nachmittag zurück kommt. (L.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 14ten Juny 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von denselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Krause,

Krause werden hiermit alle und jede, welche an das, in 5953 Rthlr. 5 sgr. 6⅔ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Johann Samuel Kühn irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 28. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridario entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Aussenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Kühn präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii, Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Beer werden nach nunmehro erfolgter Wiederaufhebung der, durch die Verordnung vom 30. Juli 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse, alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militairpersonen, denen obige Verordnung bisher zu statten gekommen, welche an das, auf den Grund eines am 5. August 1812. aufgenommenen gerichtlichen Vergleichs widerum freygegebenen Vermögen des hiesigen Kattunfabrikanten Johann Friedrich Wilhelm Sauer, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 30. September c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6. Januar 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Fabrikanten Sauer entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann das Weitere zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an mehrgedachten Kattunfabrikanten Sauer präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen unbekannten Gläubigern, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Klettke und Riedel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Brieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Weilar [illegible] Commun-

Commandanten Carl Sylvius v. Hantke der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hantke geb. Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Beleh: ung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Flögel, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet; die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions=Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen verwittwit gewesenen General=Landschafts=Rendantin Kiesewetter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär=Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten

Ansprüche

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für v rlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten Juni 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des Cuirassier=Regiments Prinz Friedrich von Preußen Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Juni 1811. bis zum 24sten December 1815. an die Casse besagten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts-Referendario Dr. Grabner auf den 15ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in hiesigem Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, Hoffiscal Gelineck und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19. July 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den blos in 520 rthlr. 14 ggr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 28. October 1808. verstorbenen pensionirt gewesenen Lieutenants v. Kalinowsky auf den Antrag der Kalinowskyschen Vormundschaft bereits unterm 10. April 1815. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militair=Suspensions=Edicts ein anderweitiger Liquidations=Termin auf den 21. October a. c. anberaumt worden ist, so werden alle Militair=Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober=Landes=Gerichts=Referendario Herrn Wuttke auf dem hiesigen Ober=Landes=Gerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Petersson, Riedel und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 28. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des auf Antras verstorbenen

Landes=

Landesältesten und Marsch-Commissarii Christoph Friedrich v. Koschützky bereits unterm 28sten Februar 1809. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. und in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Gad auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungs-Assessor Müller, Justizcommissarius Riedel, Peterssohn und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19ten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Krieges- und Steuerraths Albert Lombard auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft ihrer minorennen Kinder bereits unterm 29sten April 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehro aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Peterssohn und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, das sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Krause werden nunmehro nach der in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20. März a. c. erfolgten Wiederaufhebung des unterm 30. July 1812. emanirten Edicts wegen Suspension der Militair-Prozesse alle die unbekannten Creditores des verstorbenen Kretschmer Johann Christian Lorenz und sämmtliche darunter befindliche Militair-Personen welche an das hinterlassene Vermögen des gedachten Kretschmer Lorenz über wel-

ches

ches der erbschaftl. Liquidations=Prozeß eröfnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Lorenzschen Nachlaß entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications=Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlüstig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz=Commissarien Herrn Enge und Herr Stadtrath Micke angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Stadt=Gericht.

Breslau den 26sten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Herrn Justizrath Mützel, werden nach nunmehr eingetretener Wiederaufhebung der zeither statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse alle und jede Militärpersonen, denen jene Verordnung zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des gewesenen Bleischwitzer Pächter Heinrich Materne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 12ten August c. an gerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in orininalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an den gewesenen Pächter Heinrich Materne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Riedel und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 16ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Commissario, Herrn Justizrath Krause, werden nach der durch die Allerhöchste Cabinetsordre erfolgten Wiederaufhebung der bisher statt gefundenen Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro die unbekannten Erben und Erbnehmer des im Jahr 1814. ohne Testament verstorbenen

benen hiesigen Bürgers und Tuchscheerer Johann Gottfried Steingräber, welche an das nicht unbedeutende nachgelassene Vermögen desselben aus natürlichem Erbgangsrechte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 20. May 1817. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino peremtorio entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Verwandschafts-Verhältnisse mit dem verstorbenen Steingräber darzuthun, solche gehörig zu beweisen und ihre Rechte an den Nachlaß desselben auszuführen; wogegen sie bey ihrem Außenbleiben und unterlassener Anzeige zu gewärtigen haben, daß über den Nachlaß des Tuchscheerer Steingräber als herrnloses Gut nach Vorschrift der Gesetze verfahren, und solcher der hiesigen Stadtkämmerey zugesprochen werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarii Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. September 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto -	2 M.	$139\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$10\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	$101\frac{2}{3}$	101
detto detto - -	2 M.	$150\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	—	6 18	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{6}$
Augsburg - - - -	2 M.	—	101	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	—	—
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$31\frac{3}{4}$	$31\frac{2}{4}$
Wien - - - - - -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - -	2 M.	$31\frac{3}{4}$	—	— — 500 —	$104\frac{1}{4}$	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$101\frac{1}{6}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -		$95\frac{3}{4}$	$95\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. bis 28. September 1816.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4	15	8	3	16	6	2	10		1	17	8
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten September 1816. Zum meistbiethenden Verkauf der Dominial-Brau- und Brennerey zu Kottwitz bey Auras, ist auf den 5. October c. ein anderweiter Termin anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Rentamte auf dem Dohme einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Anschlag und Kaufsbedingungen können hier zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. g.)

Königl. Rentamt.

Leobschütz den 8ten August 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Bäcker Anton Hennig zugehörige und auf dem Roßmarkte sub No. 179. belegene Wohnhaus nebst der Bäckerbank-Gerechtigkeit an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu Termini licitationis auf den 30sten September, 30sten October, peremtorie aber den 30sten November c. a. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Schultes auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rösler.

Ober-Glogau den 31sten August 1816. Es soll von dem sub Nro. 53. zu Reinschdorf belegenen den Mathes Kapolkaschen Erben gehörigen Bauergute zur Aufbringung des Robothfreyheits-Capitals ein Garten und Ackerstück von circa 1 Breslauer Scheffel und 14 Metzen, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den 7ten November c früh 9 Uhr in unserer Canzley hieselbst verkauft werden. Dazu werden Kauflustige hiermit vorgeladen, um an gedachtem Tage, Stunde und Orte hier in Ober-Glogau vor uns zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Freystadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7 belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen,

men, den 22. Juli, den 30 September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremtorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Böhme.

Demmich bey Ramslau den 29. Juny 1816. In Termino peremtorio den 14. October 1816., welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unterschlächtigen Mahlgängen versehene, auf 681 rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Real-Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denenjenigen, welchen an dem Besitz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht.

Der Justizrath Frietsche.

Goschütz den 23sten August 1816. Die zu Bendschine Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des Christoph Horn gehörige Freystelle, welche auf 667 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf den 12ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Frankenstein den 17ten September 1816. Da die Rosina Helena Gerstmann auf den freywilligen öffentlich Verkauf des ihr vermöge väterlichen Testaments pro 200 Rthlr. zugefallenen Auszugshauses nebst Gärtchen sub Nro. 57. zu Ober-Mittel-Peilau angetragen hat; so ist Terminus licitationis auf den 19. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley auf dem Gladishofe angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Zuschlag im Falle eines annehmlichen Geboths sofort erfolgen solle.

Gräflich v. Pfeilsches Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

*) Bunzlau den 3ten September 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub hasta gestellten Johann Friedrich Füsselschen Töpferey, gelegen sub Nro. 385. in der Nieder-Vorstadt hieselbst, taxirt auf 1221 Rthlr. Cour., ingleichen der in der hiesigen evangelischen Kirche sub Nro. 921. gelegenen männlichen Chorstelle, taxirt auf 4 Rthlr. Cour., sind Termini licitationis auf den 23sten October 1816., den 23sten November 1816., und peremtorie auf den 27sten December 1816. jedesmal Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause anberaumet, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe zu demselben mit dem Beyfügen eingeladen, daß nach Zustimmung der Gläubiger und sonstigen Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Zülz den 18ten September 1816. Nachdem der zu Wachtel-Kunzendorf bey Neustadt in Oberschlesien belegene Niederkretscham, zu welchem das ehemalige Tillesche Bauergut als Pertinenzstück gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feil gebothen, und besagte Realitäten zu dem Ende in einer ge-

richtlichen

richtlichen Taxe unterm 25sten Juli a. c. auf 2700 Rthlr. Cour., zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden sind, welche Taxe hieselbst ausführlich nachgesehen werden kann, so haben wir die diesfälligen Biethungstermine auf den 25. November 1816., 25sten Januar und peremtorie 27sten März 1817. in loco Kunzendorf jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt, und laden alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig, zu kaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend und Willens sind, hierdurch öffentlich vor, sich in besagten Terminen in Person oder durch gerichtlich Bevollmächtigte auf dem Kunzendorfer Schlosse zu melden, ihre Gebothe abzugeben und im letzten peremtorischen Biethungstermine, in welchem ihnen die entworfenen Kaufsbedingungen näher werden bekannt gemacht werden, den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, ohne daß auf weitere nach Verlauf des letzten Termins eingehende Gebothe Rücksicht genommen werden wird, und nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung, zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt der Güter Kunzendorf.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger in Nro. 215. ist der zweyte Stock, bestehend aus 3 Stuben nebst Benutzung des Gartens, an einen Unverheuratheten oder doch wenigstens an eine kleine Familie zu vermiethen, und erforderlichen Falles auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer daselbst.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Aus Mangel an Platz sollen den 3ten und 4ten October auf der Wurstgasse in Nro. 1252. verschiedene Hausgeräthe an Porcellain, Gläsern, Mahagoni- und andern Sopha's und Stühlen, Wäsche, Kleidungsstücken rc. gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, weshalb sich Kauflustige an diesen Tagen Vormittags nach 9 und Nachmittags nach 2 Uhr einfinden können.

Piere, Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Es wird ein unverheuratheter Bedienter gesucht, der hinlängliche Zeugnisse seines Wohlverhaltens hat, die Aufwartung versteht, mit Officier-Garderobe umzugehen weis, und seiner Herrschaft nach Oberschlesien folgen muß. Wo? erfährt man im Hause des Kaufmannes Herrn Gellner, rechts parterre Schweidnitzer Thor.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 und 1000 Rthlr. sind auf sichere städtische Hypothek zu haben beym Agent Hofrichter, Pfnorrgasse Nro. 926.

*) Breslau. Ein Capital von 6000, und eines von 10,000 Rthlr. ist entweder im Ganzen oder theilweise auf erste Hypotheken hiesiger Häuser zu haben. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Ignatz Philipp Jäschke aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der sich gemeldeten bekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, daß sie binnen einer 3 monatlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 13ten Januar 1817. früh um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii, Herren Pfendsack und Müller junior vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen nud sodann erforderlichermaßen verificiren, bei ihrem Aussenbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Hirschberg den 10ten August 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Hirschberg werden nachstehende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente öffentlich aufgebothen, als:

1) vidimirte Abschrift des Protocolls vom 12ten Januar 1810. wegen der bey dem ehemaligen Johann George Lorenz jetzt Seiler Schuwartschen Hause sub Nro. 697. hieselbst für den Kaufmann Benjamin Ludwig Klose eingetragenen 14 Rthlr. Reductionsmünze;
2) Recognition vom 26sten April 1776. wegen der bey dem Weber Hornig jetzt Kirschner Nicolaischen Hause sub Nro. 808. für den Bürger und Rothgiesser Johann Ehrenfried Siefert eingetragenen 100 Rthlr.;
3) Hypotheken-Recognitions-Protocoll vom 18ten October 1776. wegen der für die Fuhrmannsche Vormundschaft bey dem Kretschmer jetzt Wernerschen Fundo sub Nro. 413B eingetragenen 100 Rthlr.;
4) Hypotheken-Instrument vom 10ten August 1790. wegen der bey dem Härtel jetzt Seiffertschen Hause sub Nro. 448. hieselbst für die Vormundschaft der Joseph Härtelschen Kinder eingetragenen 152 Rthlr.;
5) Hypotheken-Recognitions-Protocoll vom 19ten Juli 1762. wegen der bey dem ehemaligen Rüdiger jetzt Rülckeschen Hause Nro. 174. hieselbst für die Vormundschaft der Johanne Elisabeth Reichstein eingetragenen 511 Rth. 12 sgr. 6 d'.

Es werden deshalb diejenigen, welche an gedachte Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in Termino

den 30sten November dieses Jahres

bey unterzeichnetem Gerichte zu melden und ihre Rechte erweislich zu machen, weil sie sonst nicht weiter gehört und die Dokumente durch Erkenntniß für amortisirt und ungültig erklärt werden sollen.

Schweidnitz den 28sten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitzschen Creises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte

Erben,

Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angesetzten Termine den 4. Januar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unsrer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechtens verfügt werden soll. Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Peterswaldau den 10ten August 1816. Auf den Antrag der Christiane verehel. Ullrich geb. Dienst aus Peterswaldau wird deren Ehemann Johann Ullrich angeblich aus Halle gebürtig, welcher sich im Jahre 1813. von hier entfernt und bis jetzt von seinem gegenwärtigen Aufenthalt und seiner Absicht, zu seiner Ehefrau zurückzukehren, keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, den 30sten November d. J. Vormittags in hiesiger Gerichtsamtskanzley zu erscheinen und über eine Entfernung Rede und Antwort zu geben. Sollte der Ullrich bis zu diesem Tage sich nicht wieder einfinden, so wird in contumaciam nach dem Antrage der Ehefrau desselben die bisher zwischen beyden geschwebte Ehe wegen böslicher Verlassung durch Erkenntniß getrennt und der Ullrich für den schuldigen Theil erklärt werden.

Das reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

Oels den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelroot erkauften Rittergute Manckerwitz sub 3. Nro. 1. und 2. des Hypothekenbuches mit folgenden Worten:

1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administatore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;

2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Prittwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Koschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Koschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsbesitzers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckerwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier auf dem Schlosse zu Oels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Rexuum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckerwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckerwitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Nro. 1. und 2. aufgeführten Rexuum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertig-

gefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Oels an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Neisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurstschen Eheleute, namentlich des Oekonom Johann Ludwig Wurst und dessen Ehefrau Anna geb. Pelke der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekannte Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Würstschen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse im Fall etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht worden, ihre an gedachte Nachlaßmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefügten ausdrücklichen Verwarnigung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtsrath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27sten September 1816. Ich ersuche die hochgeehrten Mitglieder der physikalischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, sich Donnerstags den 3. October um 6 Uhr Abends in das Local der Gesellschaft zu versammeln. Die ordentlichen monatlichen Versammlungen werden mit diesem Tage ihren Anfang nehmen und ein schriftlicher Umlauf das Nähere bekannt machen.

Steffens,

p. t. Secretair der physikalischen Section.

*) Breslau. Ein Freund der Oekonomie wünscht sein neu massiv gebautes Haus nebst Garten mit schönem Fruchthaus in hiesiger Vorstadt, welches Hauszinsen und Gartennutzung von einem Capital circa 20000 Rthlr. bringt, gegen eine ländliche Besitzung, wo möglich ein Dominium, zu vertauschen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wieder fetten, frischen, geräucherten Rhein- und Elblachs

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Ein schöner Mozartscher Flügel, mehrere Fortepiano's mit und ohne Dämpfe, auch einige Noten-Pulte, sind zu sehr billigen Preißen zu haben bey Johann Philipp Jenior auf der Weidengasse beym Büttnermeister Herrn Klein.

*) Bres-

*) Breslau. Ein junger Mensch, aus Pohlen gebürtig, der seit einiger Zeit um seiner Vervollkommnung in den schönen Wissenschaften wegen sich hier aufhält, wünscht, Unterricht in der pohlnischen Sprache geben zu können. Diejenigen, so Neigung haben, solche zu erlernen, werden geziemend ersucht, sich in Nro. 428. par terre an der St. Barbara Kirche im Besitzegässel des Morgens von 8 bis 9 und des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr zu melden.

*) Breslau. Mit seinen Berliner und englisch lakirten Waaren, Porcellain, feinem und ordinairem Steingut, ordinairem und geschliffenem Glase und extra feinen spanischen Pfropfen empfiehlt sich

J. G. Mücke et Vogts Erbin
am Markte dem Schweidnitzer Keller gegenüber in Nro 580.

*) Breslau. Neue, schöne, fette Küsten Heeringe werden in ganzen Tonnen zu billigen Preißen verkauft am Ringe in No 1217. ohnweit der grünen Röhre.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d'. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna Präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.
Jungnitz.

Bunzlau den 6ten August 1816. Das Nieder-Thomaswaldauer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie die im Frauenvorwerk sub Nro. 81. belegene Heinrich Zimmersche Freyhäuslerstelle, nachdem der Zimmer sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten, welches von denen Gerichten in Nieder-Thomaswaldau auf 1482 Rthlr. 21 gr. Courant gewürdiget worden, und setzet einen einzigen Biethungs-

thungstermin, welcher peremtorisch ist, auf den 25sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomaswaldau an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Nieder-Thomaswaldau und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremtorischen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Francke, Justit.

Carlsruh den 24sten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verehelicht gewesenen Mauermeister Klose geb. Salomon, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Coloniehaus allhier, taxirt auf 500 Rthlr., wird in Terminis den 28sten August, 30sten September und 28sten October d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

*) Glatz den 11ten September 1816. Da das auf der äußern Frankensteiner Gasse sub Nro. 279. belegene und auf 793 Rthlr. 19 ggr. 9 pf. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Berlin. Bey G. Hayn ist erschienen und für 12 gr. Cour. zu haben: „Nachträge zum ersten Theile des Preuß. Staats-Secretairs." Enthaltend: die neue Einrichtung der Ministerien des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten, der Ober-Rechnungskammer und der sämmtlichen Regierungen, in Ansehung ihres Personals, ihres Geschäftskreises und Landgebietes. Von J. D. F. Rumpf, expedirendem Secretair bey der Regierung zu Berlin. Obiger Titel zeigt den Inhalt dieser Schrift an, die den Besitzern und künftigen Käufern des Preuß. Secretairs sehr willkommen seyn wird. Es sind darinn zugleich auch die in diesem Jahre aus dem Nicht-Militairstande zu Rittern der Preuß. Orden ernannte Personen aufgenommen.

Ist in Breslau zu haben bey Willibald August Holäufer im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

Dienstags den 1. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bekanntmachung.

*) Breslau den 27sten September 1816. Nachdem von uns und der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen worden, zur Vergütigung sämmtlicher vom Jahre 1811. an bis jetzt in hiesiger Stadt eingetragenen Brandschäden und der dadurch verursachten sonstigen Kosten die Summe von 23195 Rthlr. 14 ggr. 4⅖ pf. Courant auf die städtische Feuer-Societät auszuschreiben, und nachdem der Beytrag hierzu auf ¼ pro Cent, d. h. auf 6 ggr. Cour. von jedem Hundert Reichsthaler des am Ende des verflossenen Jahres 1815. catastrirt gewesenen Quanti bestimmt worden; so wird Beydes den Interessenten nicht nur hierdurch öffentlich bekannt gemacht, sondern es werden dieselben auch zugleich aufgefordert, ihre Beyträge binnen 6 Wochen, vom 21sten des künftigen Monats an gerechnet, zu berichtigen. Die Einzahlung derselben kann, mit Ausnahme der Sonnabende und Sonntage, täglich von 9 bis 12, und von 2 bis 4 Uhr in der Amtsstube der zweiten Cämmerey-Casse gegen die daselbst bereit liegenden Quitttungen geschehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Grüßau den 22sten August 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 130. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Blattbinder Constantin Zänker gehörige und auf 66 Rthlr. magistratualisch geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Landeshut den 24sten August 1816. Das hieselbst am Markte gelegene Färber Gandersche brauberechtigte Haus Nro. 57., nebst einer Roßmangel und zwey Ackerstücken, desgleichen die Scheune No. 13., welche zusammen auf 2423 Rth. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 2ten October, 30sten ejusd. und 28sten November d. J. vor uns anstehenden

den Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Best-biethenden versteigert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitschescher Concursmasse gehörigen sogenannten Angelgartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthl. 16 gr. gewürdiget worden, ein einziger Termin auf den

4ten November d. J.

angesetzt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Gartens unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu erwarten.

Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan.

Frankenstein den 16ten September 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkaufe des Gottfried Giehlerschen robothsamen 1½ husigen auf 1224 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. abgeschätzten Bauerguts zu Groß-Wilkau steht ein einziger Biethungstermin auf den 15ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzeley zu Groß-Wilkau an, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Gräflich v. Pfeilsches Groß-Wilkauer Gerichtsamt.

Falkenberg den 10ten Juli 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag des Besitzers Bäcker Schiller als auch eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub No. 39. belegene Haus, welches auf 314 Rthl. 12 gr. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 15ten August, 16ten September und peremtorie den 15ten October a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Glogau den 8. Juli 1816. Das allhier Nro. 40. im fünften Stadt-Viertel belegene Böttcher Sussmannische Haus mit der gerichtlichen Taxe von 1719 Rthlr. 18 gr. 2⅔ pf. soll auf den Antrag eines hypothecarischen Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind die Biethungs-Termine auf den 27. August, 27. September und 29. October dieses Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Justitzrath Scholz angesetzt worden, weshalb Besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, in diesen Terminen besonders in dem letzten peremtorischen zur bestimmten Zeit auf hiesigem Rathhause sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlicher Weise zu gewärtigen, indem spätere Gebothe unberücksichtiget bleiben sollen. Die Taxe von dem Hause kann in unserer Registratur eingesehen und etwanige Fehler oder Versehen bei Aufnahme derselben, können bis 4 Wochen vor dem letzten Termin uns angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glo-

*) Glogau den 3ten September 1816. Das auf 4627 Rthlr. 29 sgr. gewürdigte, zu Jätschau sub No. 13. belegene Furchmannsche Bauergut soll nebst dem dazu gehörigen, auf 376 Rthlr. 6 sgr. gewürdigten Angerhause, in denen auf den 28sten October, den 25sten November und den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Terminen, auf hiesigem Rathhause im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in gedachten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendario Kade einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter obervormundschaftlicher Approbation dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 2¼ pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11⅔ pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden auch in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der den 5ten August 1810. verstorbenen Wilhelmine Amalie verehel. gewesenen Landesältesten v. Eisenhardt geb. v. Reichel auf den Antrag der Vormünder ihrer Erben unterm 13ten Juni a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 1. November Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermein-

ten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Langer aus Ober-Peterswaldau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31sten December Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Weber Johann Georg Zwiener aus Stöschendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und im Auslande niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 31. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Stellmacher Joseph Paschke aus Cauth in Schlesien, welcher vor 15 Jahren mit einem Wanderpaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht zurückgekehrt ist, vielmehr sich im Auslande förmlich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Oelsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich schriftlich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 23sten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Krafft aus Marschwitz, welcher sich Anno 1807. heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14. November c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlob Kasner aus Freyburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten August 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Claram über den Nachlaß des am 16ten September 1813. zu Prisselwitz Breslauschen Creises verstorbenen Bauers Joseph Prause auf den Antrag Fisci Regii eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 2ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermin persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihm bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Müntzer, Nowag und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Breslau den 13ten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht machen hierdurch öffentlich bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Aaron Stern der Concurs ausgebrochen gewesen, selbiger

selbiger aber unter Einwilligung seiner bekannten Gläubiger wieder aufgehoben und für die unbekannten von ihm eine Caution von 2000 Rthlr. bestellt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Vermögen des rc. Stern und diese Caution annoch irgend einen gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, spätestens aber in dem auf den 25sten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino liquidationis peremtorio bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Deputato, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Enge und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden und denselben mit der benöthigten Vollmacht und Information versehen können, sich gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtel erwarten sollen; wohingegen sie bey ihrem Aussenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Moritz Aaron Stern präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger zu achten haben.

Breslau den 2ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 22sten Januar 1814. der Tischler Johannn Beyer zu Altscheitnig ab intestato und ohne Leibeserben zu hinterlassen verstorben. Da sich nun seither weder ein Erbe zu diesem Nachlaß gemeldet, noch sonst bekannt geworden; so werden alle diejenigen, welchen ein Erbrecht an den Johann Beyerschen Nachlaß zustehet, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Referendar Seiffert angesetzten präclusorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich in dem Amte zu melden, ihr Erbrecht und den Grad der Verwandschaft mit dem Verstorbenen bestimmt anzuzeigen und gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in diesem Termine Niemand melden, oder bis dahin keine Anzeige und die erforderliche Nachweisung eingegangen seyn, so wird dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut betrachtet werden, und dem Königl. Fisco anheim fallen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Füssel auf Antrag des Curatoris massä, zu welchem Vermögen Haus und Töpferey gehöret, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Assessor

Pro-

Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Informa-
tion und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft
fehlt, der Justiz-Commissionsrath Matiller und Herr Jüngling in Haynau vor-
geschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art
ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzu-
geben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die
Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vor-
zulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die
gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der
Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer An-
sprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen
an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glatz den 3ten July 1816. Auf den Antrag der hiesigen ad acta le-
gitimirten Erben wird der Joseph Kleppe und seine Mutter Catharina geb. Brunn-
hölzel, welche sich bereits seit 29 Jahren in unbekannter Abwesenheit befinden, so
wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffent-
lich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanigen unbekannten Erben binnen neun
Monaten, vom 26. d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 16. May
künftigen Jahres anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Ge-
richtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden
und das Weitere gewärtigen. Bey ihrem Ausbleiben wird angenommen werden,
daß sie nicht mehr am Leben sind, und werden daher dieselben per Sententiam für
todt erklärt und ihr Vermögen wird den hiesigen sich legitimirten Erben zur freien
Disposition überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als
gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, werden für schuldig erachtet
werden, von den hiesigen Erben weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der
gezogenen Nutzung zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen,
was etwa von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 23sten July 1816. Von dem unterzeichneten Ge-
richte wird die bereits seit langer Zeit verschollene Thecla Nimptsch, eine Tochter
der ebenfalls längst verstorbenen Hufschmied Anton Nimptschschen Eheleute hierselbst,
so wie deren etwanige unbekannte Leibes-Erben und Erbnehmer auf den Antrag ih-
rer beiden Geschwister Elisabeth Nimptsch verehel. Stracker und Barbara Nimptsch
verehel. Nicolaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, läng-
stens aber in dem auf den 14. May 1817. angesetzten peremtorischen Termine, Vor-
mittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath
Tauber auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden,
und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieses

Termins für todt erklärt, und das ihr zugehörige Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird, die Thecla Nimptsch oder deren unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Tamm den 30sten Juli 1816. Es werden alle unbekannte Gäubiger des Depositi des hiesigen Gerichts- und Waisenamts, welche an dasselbe aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche wegen bey selbigen deponirten Geldern oder sonst zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, solche vor dem hiesigen Gerichtsamte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 4. December c. zu liquidiren und deren Rechtmäßigkeit durch Beybringung der diesfälligen Beweise darzuthun; widrigenfalls gegen sie die Folgen der Präclusion eintreten, und sie mithin blos an die Person desjenigen, welcher die angesprochenen Gelder oder Gegenstände in Empfang genommen hat, verwiesen werden sollen.

Das landräthlich v. Sydowsche Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.
Korwihn, Justit.

*) Camenz den 9ten August 1816. Der aus Heinrichswalde Frankensteinschen Creises in Schlesien gebürtige Joseph Siegel, welcher im 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment dessen 1sten Battaillon und 2ten Campagnie gedient hat, und angeblich im Lazareth zu Liegnitz den 6ten März 1814. gestorben seyn soll, wird, da von ihm die letzte Nachricht am 16ten Januar pr. a. eingegangen ist, auf den Antrag seiner Ehegattin Theresia Siegel geb. Fellbaum in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar den 31sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gericht entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bey seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländschen Herrschaft Camenz.

*) Fürstenstein den 28sten August 1816. Der Johann Gottlieb Reymann, aus Häslich bey Striegau gebürtig, Besitzer eines Hauses in Tschechen, welcher im Jahr 1806. als Mousquetier im Königl. Preuß. Infanterie-Regiment v. Schimonsky zu Felde gegangen, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, und nach der Einnahme von Magdeburg als Kriegsgefangener nach Frankreich und späterhin nach Spanien transportirt worden seyn soll, wird, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Ehefrau der Anna Maria geb. Felsmann hierdurch vorgeladen, sich den 30sten December c. oder noch vor diesem Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Fürstenstein schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, sein Vermögen denjenigen, denen ein Erbrecht darauf zukommt, zuerkannt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung verstattet werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1018. gelegene Haus, welches in gutem Baustande ist, einen großen Hofraum und drey Wagen-Remisen hat, wird nebst Garten Veränderungs wegen aus freyer Hand verkauft.

Breslau. Ein in der reitzendsten Gegend von Breslau gelegener sehr schöner großer Garten, der nicht nur viel Obstbäume, sondern sehr angenehme schattige englische Parthien und bedeutende Orangerie enthält, und wozu auch außerdem noch Aecker und Wiesen und eine vorzüglich schöne Vieh-Wirthschaft gehöret, und der für eine Privatgesellschaft, oder als öffentlicher Garten, imgleichen zu Anlegung einer Brandtweinbrennerey, Essig- oder sonstigen Fabrik sehr passend wegen seiner schönen Lage wäre, ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber in dem Hause Nro. 1207. im ersten Stock auf dem Kränzelmarkt neben der Apotheke zu erfahren.

*) Heinrichau den 30sten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 20. zu Polnisch-Peterwitz gelegene zum Vermögen des Häuslers Florian Schindler gehörige und auf 215 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem peremtorie auf den 2ten December a. c. Nachmittags um 2 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 16ten Juli 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 29sten September 1816. Vor dem Nicolaithore bey dem goldnen Schwerdt werden auf den Dienstag, als den 1sten October, Vormittags von 10 bis 12 Uhr 6 Stück Pferde, ein brauner Wallach, ein Schimmel-Hengst, ein brauner Henst, ein Fuchs-Wallach, ein Schimmel-Scheck- und ein Fuchs-Scheck-Wallach, gegen klingend Courant verauctioniret, wozu Kauflustige sich einfinden können.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Die

*) Breslau den 28sten September 1816. Kommenden Donnerstag als den 3ten October sollen Nachmittags um 2 Uhr bey der Vordohm-Brücke ohnweit dem rothen Hirsch einige Haufen altes Brückenholz gegen baare Zahlung in Courant an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet Die Stadt-Baudeputation.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Meinen resp. Gönnern und Theilnehmern des Brunnens mache ich hiermit bekannt, daß bey mir noch von der dritten Schöpfung Sälzer und Eger Brunnen in billigen Preißen zu haben ist. Wo? erfrägt man in drey Linden auf der Reuschenstraße bey Paul Jung.

Breslau. Die bisher unter der Firma Lobe et Oeffelein bestandene Societäts-Handlung hat nach erfolgter freundschaftlichen Uebereinkunft, laut Circular vom 1. September d. J. aufgehört, und ich führe diese Handlung nunmehr mit Uebernehmung der Activorum und Passivorum für meine alleinige Rechnung und hier unterzeichneten Namen unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an alle diejenigen, so noch Forderungen an die alte Firma zu haben vermeinen, sich sogleich und spätestens binnen 4 Wochen bey mir zu melden und nach Rechtfinden sofort Befriedigung gewärtig zu seyn.

Carl Wilhelm Lobe.

*) Breslau den 28sten September 1816. Aufgefordert von Freunden und Bekannten hat sich Unterzeichneter mit obrigkeitlicher Bewilligung entschlossen, vor seiner Abreise von hier eine deklamatorisch-musikalische Abendunterhaltung (ein belustigendes Allerley) den 2ten k. M. im Universitäts Saale zu geben. Er ladet hiezu ein verehrtes Publikum ein. Das Nähere werden die Anschlagszettel enthalten. Carl Döbbelin,

Königl. Preuß. priv. Theaterdirector.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 34ster Classen-Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir gefallen, als: 1 Gewinn a 75 Rthlr. auf Nro. 45979; 2 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro 36721 46716; 20 Rthlr. auf Nro. 2404 45976; 15 Rthlr. auf Nro. 1340 94 1873 2419 18601 10 33 77 24704 21 50 96 26309 50 27101 36034 98 36152 54 74 75 36787 37526 32 36 38301 8 16 39509 11 24 37 45610 45922 24 46764 68 71 88 89 51732 44 55474 Kauf-Loose stehen zu Diensten. Schreiber.

*) Breslau im September 1816. In der Streitschen Leih-Bibliothek (Brustgasse Nro. 918.) ist die dritte Fortsetzung zum Haupt-Catalog von 1812. fertig, und kann auf Verlangen verabfolgt werden. In dem diesmaligen September-Heft der Schles. Provinzial-Blätter befindet sich der Plan von den Streitschen Lese-Instituten nebst dem diesjährigen Verzeichniß der Journale.

*) Bres-

*) Breslau. Holländischer Süßmilch-Käse der Zentner 20 Rthlr. Cour.; das Pfund 8 und 10 sgr. Mz.; Ukermärksche Kraustabake der Zentner 15, feiner gelber dito 18 und 19 Rthlr. Cour. ist zu bekommen bey

C. G. Relmann im Feigenbaum.

*) Breslau. Das Verzeichniß einer auf den 4. November und folgende Tage zu versteigernden bedeutenden Büchersammlung ist bey mir Unterzeichneten für 3 sgr. Mz. zu haben.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius, Brustgasse Dreyersche Haus.

*) Breslau. Es sind mehrere kleine Domainengüter gegen die billigsten Bedingungen zum Verkauf nachzuweisen. Auch sind 6000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen bald zu vergeben. Das Nähere beym Agent Müller jun. Ohlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. Der zweyte Transport ganz frischer großer holsteinscher Austern in Schaalen, wie auch sehr schöner geräucherter Lachs, ist mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Da ich diese bevorstehende Michaeli die Kochwirthschaft im Predigergässel aufgeben, und fernerhin dieselbe gänzlich blos in meinem eigenen Hause Nro. 867. an der Ecke der Hummerey, zum Segen Jakob genannt, betreiben werde; so zeige ich dieses einem verehrungswürdigen Publiko ganz ergebenst an, mit dem Bemerken, daß ich hier auch vorzüglich jede beliebige Bestellung sowohl in als außer der Stadt mit dem Versprechen der pünktlichsten Bestellung annehme. Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß von Michaelis an den ganzen Winter hindurch der mit so vielen Beyfall aufgenommene und nach der Capuciner Methode behandelte Stockfisch wieder bey mir zu haben seyn wird. Bestellungen durch Fuhrleute oder Post werde ich wieder aufs bravste befördern. Auch sind zum bevorstehenden Wollmarkt noch einige Stuben bey mir zu haben.

Stiller, Stadtkoch.

*) Breslau. Der Miniatur-Maler M. Rosenberg empfiehlt sich bey seiner hiesigen Durchreise einem hochgeehrten Publiko, und bürgt für die vollkommenste Aehnlichkeit, so wie auch für die geschmackvollste Ausführung seiner Arbeit. Sein Logis ist auf der Reuschengasse Nro. 31. im Hause des Bäcker Herrn Abel.

*) Breslau. Ein kunsterfahrner Gärtner, der in Treiberey, Orangerie und Anlagen gemäs Dienste leisten kann, wünscht baldiges Unterkommen. Man erfrägt ihn auf der kleinen Groschengasse im rothen Hirsch beym Kupferdrucker Preisel.

Breslau den 26. Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiemit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der im Wohlauschen Creise liegenden, der Cämmerey der Stadt Wohlau gehörigen

Güter

Güter Pohlnischdorf, Garben, Räudchen und des Vorwerks Gansahr auf den Grund der darüber im oberlandesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Wohlau als Repräsentanten der dasigen Stadt-Commune etwa noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Suspensionsedicts werden daher sämmtliche bey dieser Hypotheken-Regulirung etwa interessirten Militärpersonen, welche ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 1. December d. J. bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 13ten August 1816. Da der Nachlaß des am 22sten December 1813. zu Grottkau verstorbenen Creissteuer-Einnehmer Wandel bey dem unterzeichneten Pupillar-Collegio unter dessen Wittwe und Kinder getheilt werden soll, so wird solches allen im Militärdienst befindlichen unbekannten Gläubigern hierdurch mit der Warnung bekannt gemacht, daß, wenn sie ihre etwanige an den Nachlaß des Creissteuer-Einnehmer Wandel zu machenden Ansprüche und Forderungen nicht binnen drey Monaten bey der unterzeichneten Behörde anzeigen sollten, sie alsdann an jeden Erben sich nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Oberschlesien. g.)

Reichenbach den 24sten August 1816. Der Müller Ferdinand Schölzel zu Nieder-Peterswaldau beabsichtigt die Anlegung eines dritten Wasser-Rades bey seiner Mühle, zu Betreibung der Oelstampfen; weshalb nach Maasgabe des Edicts vom 28sten October 1810. diejenigen, welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden. Das Königl. landräthliche Officium Reichenbacher Creises.

Reichenbach den 27sten August 1816. Der Müllermeister Gottlieb Bör zu Stein-Kunzendorf beabsichtiget die Anlegung einer Brettschneidemühle in dem auf seinem Grund- und Boden belegenen sogenannten Ober-Garten; weshalb nach Maasgabe des Edicts vom 28 October 1810. diejenigen welche hierbey eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert werden, sich binnen 8 Wochen zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame und Widersprüche bey unterzeichnetem Officio zu melden.

Das Königl. landräthliche Officium Reichenbacher Creises.

Bleicherode den 12. September 1816. Seit der Befreyung Deutschlands wieder zu dem Glück gelangt, ein Preuß. Unterthan zu seyn, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nun die Frankfurth an der Oder Messe wieder mit wollenen Waaren, als: Challons, Rasch, Tamys, Strich- und andere Serge, Coiting, Rattin, Casemir und Tuche von allen Farben und Gattungen, aus meiner eigenen Fabrik beziehe. Sowohl meinen alten Freunden, als auch den andern Herren Kaufleuten empfehle ich mich daher bestens. Mein Gewölbe befindet sich in Frankfurth an der Oder während der Messe in der Oderstraße im de Wildeschen Hause, Nro. 515—15. Der Fabrikant Wilhelm Müller.

Mittwochs den 2. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Publikandum wegen Brodkorn- und Fourage-Lieferung.

Ein hohes Finanz-Ministerium hat den Zuschlag der Lieferung zur Militair-Verpflegung an Brodkorn und Fourage für die bey der Licitation am 26sten und 27sten vorigen Monats gemachten Forderungen verweigert, und uns authorisirt, den Bedarf für den Monat September a. c. auf andere Weise zu decken. Dagegen wird zur Verdingung des Brodkorn- und Fourage-Bedarfs für die Königl. Truppen im hiesigen Departement, und zwar alternative

1) pro 1. December c. bis ult. April k. J.

oder 2) : 1. December c. bis ult. November k. J.

ein neuer Licitationstermin auf den 7ten October c. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftshause der ersten Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Bedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und bemerken wir nur, daß sie im Allgemeinen die früher aufgestellten sind, jedoch rücksichtlich der Zahlungstermine festgesetzt worden:

daß die Hälfte des Lieferungspreißes gleich nach eingereichter hier revidirter und gehörig belägt befundener Liquidation von uns, ohne höhere Authorisation abzuwarten, angewiesen werden kann und wird.

Wir fordern hiernach qualificirte cautionsfähige Lieferanten auf, in gedachtem Termine ihre Offerten zu machen, und fügen nur noch hinzu, daß sowohl auf die Periode vom 1. December c. bis ultimo April k. J., als vom 1. December bis ultimo November k. J., nicht minder auf die Lieferung in einzelne Magazine, als auf die Lieferung für das ganze Departement gebothen werden kann.

Oppeln den 22. September 1816. (L. S.)

Königl. Preuß. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19 April 1816. Vor das hiesige Königliche Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justitzrath Krause werden hiermit alle und jede Militair-Personen, welche an das in 1491 rthlr. 24 sgr. 9 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Johann Heinrich Schmidt irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben

ben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August dieses Jahres an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Credarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Informa ion versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des rc. J. H. Schmidt präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Wlocka und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 31sten May 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Referendario Gruchof, werden hiermit alle und jede, welche an das in 413 Rthl. 3 d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmanns Ernst Gottlob Mündner irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 11. September an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 20. November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorie ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-urtel zu gewärtigen; wo hingegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Mündner präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Mutzel werden hiermit alle und jede Militair-Personen welche an das in

97453 rthlr.

97453 rthlr. 18 sgl. 2 d'. aber größtentheils in zweifelhaften Activis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Carl Wilhelm Lampe irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 6. Novbr. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifikations Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des C. W. Lampe präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete Direktor und Justiz-Räthe.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede Militair-Prätendenten, welche an das in 23782 rthlr. 24 sgr. $1\frac{3}{4}$ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Franz Anton Geppert irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 1. August c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Franz Anton Geppert präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Micke und Enge angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlob Beer aus Tschechen, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 30. August 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den, in einer Activ-Masse von 800 Rthlr. 20 gr. 3 pf. bestehenden Nachlaß des am 5. Novbr. 1813. verstorbenen hiesigen Königl. Ober-Post-Secretair Görlitz auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder am 24. Novbr. 1815. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendar Stranz auf den 4. December c. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict vom 30. Juli 1812. werden alle und jede Militärpersonen, welche an den Nachlaß der am 16ten Februar 1813. zu Clarencranst verstorbenen verwittweten Wassermüllern Anna Rosina Latschimke geb. Scherlitzke, worüber auf den Antrag der Vormünder der Latschimkeschen Minorennen von dem unterzeichneten Königl. Gericht durch das Decretum vom 16ten April 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und denen in dem am 28. December 1815. publicirten Classificationsurtel ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen Anspruch zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, sich in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall etwaniger Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Herren Müntzer, Nowag und Fuhrmann in Vor-

schlag

schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und hat der Ausbleibende zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen künftig nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben dürfte, verwiesen, und seiner etwanige Vorrechte für verlustig erklärt werden würde; auch daß der Nachlaß nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger den legitimirten Erben ausgesetzt, und er sich alsdenn nur an jeden einzelnen derselben pro rata percepti würde halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 20sten September 1816. Die beyden Soldaten Gottlieb Storch und Johann Liß, wovon ersterer aus Pohlnisch = Peterwitz Breslauschen Creises gebürtig und bey dem Königl. 1sten oder 2ten westpreuß. Infanterie = Regiment gedient, letzterer aber aus Sackerau Oelsschen Creises gebürtig und bey der 3ten Compagnie des 1sten Bataillons des Königl. 13ten Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden, und welche beyde bereits seit dem Jahre 1813. vermißt werden, ohne daß irgend eine Nachricht von ihnen eingegangen, werden auf den Antrag ihrer Eheweiber, welche sich anderweitig zu verehelichen gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 30. December c. in hiesiger Canzley zu sistiren, oder doch sonst von ihrem Leben und Aufenthaltsorte allenfalls schriftliche Nachricht zu geben; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und als eine sich von selbst verstehende Folge davon auch ihren Eheweibern die anderweitige Verehelichung wird nachgelassen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Brieg den 23 Juli 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Chwalenzitz zur Herrschaft Rauden Rattiborer Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Valentin Kusnik dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober = Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober = Landesgerichts = Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisko zufallen sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober = Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Ratibor gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Karuth dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14. November dieses Jahres auf dem gedachten Ober = Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 23sten July 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schönwald Toster Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Mathäus Blaschke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 14ten November d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 13ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist, Kirschnergeselle Franz Grün, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene, enrollirte Cantonisten Gebrüder Georg und Franz Metzker und Franz Körnich aus Klein-Carlowitz und Carl Schiller aus Reisewitz dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 5ten December 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ottmachau den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der schon seit geraumer Zeit verschollene Schuhmachergeselle Amand Nimptsch, ein Sohn der längst verstorbenen Hufschmidt Anton Nimptschchen Eheleute hieselbst, so wie dessen etwanigen unbekannten Leibeserben und Erbnehmer, auf den Antrag seiner beyden Schwestern Elisabeth Nimptsch verehel. Stracka und Barbara Nimptsch verehel. Nicclaus hiermit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten längstens aber in dem auf den 4ten April 1817. angesetzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschafts-Rathe Teuber, auf dem hiesigen Amtshause entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und das ihm zugehörige Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird; der Amand Nimptsch oder

dessen

dessen unbekannten Erben aber, wenn sie sich in der Folge noch melden sollten, lediglich an dasjenige, was alsdann bey den Empfängern noch vorhanden seyn dürfte, werden angewiesen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

Carlsruh den 27 August 1816. Der Einlieger Gottlieb Gehl von Krogulno, welcher sich im Monat May 1813. heimlich entfernt, wird auf den Antrag seines Eheweibes Rosina geb. Misterek hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 4. December c allhier zu gestellen, widrigenfalls die mit ihm bestehende Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt. g.)

*) Winzig den 5ten September 1816. Wir laden den im Jahre 1813. beym 4ten Armee-Corps 11ter Brigade im 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment und zwar 1sten Bataillon und 1sten Compagnie gestandenen Soldaten Gottlieb Richter aus Grossendorf bey Steinau, der nachmals unter das 6te Armee-Corps 21sten Brigade 2ten Bataillon und 5ten Compagnie versetzt worden, hiermit, indem sein jetziger Aufenthalt gänzlich unbekannt, ad Instantiam seines Eheweibes edictaliter und dergestalt vor, daß er binnen Neun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Juni 1817. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Diedan bey Steinau sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melde, im Ausbleibungsfalle aber gewärtige, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze das Weitere erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der gräflich v. Schweinitzschen Diedaner Majorats-Herrschaft. Schmid.

*) Neisse den 20sten September 1816. Auf den Antrag der Freygärtner Mathens Göbelschen Vormundschaft in Ober-Lassoth Neisser Creises werden hiermit alle diejenigen, die an das auf der in Ober-Lassoth sub Nro. 7. belegenen Matheus Göbelschen Freystelle sub Nro. 2. für das Aerarium der Kirche zu Mannsdorf eingetragene Capital per 30 Rthlr. und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 30sten December d. J. früh um 8 Uhr entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in der Canzeley des Unterzeichneten, in dem Hause No. 380. auf der Weberstraße hieselbst, zu melden und ihre Ansprüche bestimmt anzugeben, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth Nieder-Jeutritz. Theiler, Justit.

*) Schloß Seehauß den 2. September 1816. Anna Margaretha Schädlein, geboren zu Nordheim den 16ten April 1745, soll seit länger als 40 Jahren mit ihrem Manne, dem Schweintreiber Johann Georg Schulz, nach Breslau gereißt seyn, und seit dieser Zeit ihren nächsten Verwandten keine Nachricht von sich gegeben haben. Von solcher steht ein von ihrer Schwester ererbtes Vermögen unter Curatie des unterzeichneten Gerichts, welches sich nach letzter Rechnung auf 210 Fl. beläuft, und um dessen Extradition 4 Schwesterkinder derselben gebethen haben.

haben. Es werden daher alle diejenigen, welche ein näheres Recht an diesem Vermögen zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert, in ½ Jahr, von dieser ersten Einrückung in die öffentlichen Blätter an gerechnet, bey hiesigem Gericht um so mehr zu erscheinen und ihre nähern Ansprüche um so mehr geltend zu machen, als nach Verlauf dieser Zeit das Vermögen ohne Caution den bereits ad Acta legitimirten Schwesterkindern ausgehändigt werden wird.

Königl. fürstlich Schwarzenbergsches Herrschaftsgericht Hohenlandsberg. Schwiegenstein.

*) Haynau den 6ten September 1816. Das Steinsdorfer Patrimonial-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Pastor emeritus Herr Johann Friedrich Förster zu Steinsdorf bereits den 3ten May 1814. ab intestato verstorben und zu seinen Intestaterben die Kinder seiner verstorbenen Schwester der verehelicht gewesenen Glaser Bräuer zu Harpersdorf, außerdem aber auch einen natürlichen Sohn Namens Friedrich Förster, der angeblich dem Tischler-Handwerk zugethan und seinen Aufenthalt zu Nordhausen gehabt haben soll, der jetzige Aufenthalt aber unbekannt ist, hinterlassen hat. Es wird also nicht sowohl der benannte Friedrich Förster, sondern auch alle die, so ein näheres oder gleiches Erbrecht mit den Schwesterkindern des Defuncti an dessen Nachlaß haben, hierdurch zu dem auf den 3ten Januar 1817 angesetzten Termine anhero nach Haynau in des Justitiarii Behausung geladen, und sein und ihr Erbrecht als natürlicher Sohn seines Vaters und als Erben nachzuweisen; widrigenfalls sie von dieser Erbschaft präcludirt und die Erbschaftsmasse nach Abzug der zu bezahlenden Schulden und aller Kosten an die Schwesterkinder ausgeantwortet werden soll. Zugleich wird dem Absenti und andern Intestaterben der Herr Justizcommissionsrath Mättiller allhier, als welcher dem Förster zum Curator bestellt, und der Herr Stadtgerichts-Assessor Jüngling zu Mandatariis in Vorschlag gebracht.

Wecker, Stadtgerichts-Director, als Justitiarius zu Steinsdorf.

Offener Arrest.

Glogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen hiesigen jüdischen Bürgers Hirsch Simon London der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden daher angewiesen, Niemanden etwas davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu erstatten, und die Gelder oder Effecten, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des Ober-Landesgerichts hieselbst abzuliefern. Sollte gegen diesen Befehl gehandelt werden, so wird die geleistete Zahlung oder erfolgte Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beygetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Beylage
zu Nro. XL. des Breslauschen Intellizenz-Blattes
vom 2. October 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein doppelnasiger Hühnerhund, auch zur Wasserjagd brauchbar, ist zu verkaufen vor dem Nicolaithore im goldnen Ringe 2 Treppen hoch.

Dohm Breslau den 15ten Juni 1816. Zur Licitation des auf Antrag der Realgläubiger subhastirten auf 5258 Rthlr. 9 sgr. 2 d' in Courant im May d. J. gerichtlich abgeschätzten zu Frankenberg größern Antheils sub Nro. 12. belegenen Anton Prausnerschen Bauerguts, sind Termini auf den 26sten August c. und den 28sten October c., der letzte peremtorische Termin aber auf den 3ten Januar 1817. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen in unserer Amtskanzley die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und sonach den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Groschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Terminis den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebothe darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der vorbeschriebene Fundus durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

Dohm Breslau den 25sten May 1816. Wir machen hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des v. Stacheschen Massä Curatoris, Herrn Hoffiscal Dehmel zu Liegnitz das im Wohlauer Creise gelegene auf 25974 Rthlr. 16 sgr. Cour. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Ober- und Nieder-Krehlau subhastirt, und Termini licitationis auf den 2ten August, den 8ten November a. c., und peremtorisch den 13ten Februar 1817. coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, anberaumt worden. Es werden daher alle und jede Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten und peremtorischen Termine, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm in dem fürstbi-

schößlichen Orphanotrophio Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Gut adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 25sten Juni 1816. Das Tischler Rudolphsche Haus No. 88. im 4ten Viertel, geschätzt auf 3341 Rthlr. 14 gr., soll in den Terminen:

den 16ten August,
den 15ten October,
den 16ten December

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbiethenden verkauft werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 20sten Juli 1816. Das in dem Königl. Wohlauschen Amtsdorfe Tomnitz belegene auf 977 Rthlr. 5 sgr. in Cour. gerichtlich taxirte Glanbitzsche Bauergut soll Theilungs halber in den den 2ten September, den 30. September und den 28sten October d. J. im Amte Wahlau anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet

Das Königl. Domainen-Justizamt Wahlau.

Sagan den 14ten Juni 1816. Auf den Antrag der Lichtenstädtschen Erben sollen die der verwittweten Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth gehörigen im hiesigen Fürstenthum und hessen Priebusser Creise zu erb- und adlichen Rechten belegenen Güter Tschöppeln, Quolsdorf und Halbzeisdorf, welche unterm 23sten Februar 1816. zufolge der in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht bereit liegenden Taxe auf 25507 Rthlr. 18 sgr. landschaftlich gewürdiget worden, im Wege nothwendiger Subhastation versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen den 21sten October d. J., den 22sten Januar, den 23sten April k. J., von welchen der letztere peremtorisch ist, auf hiesigem Fürstenthums-Gericht vor dem Director Bail, als ernannten Commissario, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe aber wird keine Rücksicht genommen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Grüßau den 2ten September 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 58. zu Liebau gelegene zum Vermögen des gewesenen Accise-Controlleur Neugebauer gehörige und auf 176 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastiret. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 13ten November c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Strehlen den 29sten Juni 1816. Es soll der hierselbst sub Nro. 232. gelegene zum Beckschen Nachlasse gehörige auf 4506 Rthlr. 9 gr. $7\frac{1}{5}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gasthof modo Subhastationis verkauft werden. Die 3 Biethungs-

thungstermine darzu haben wir auf den 5ten September a. c., den 2ten November a. c., und den 4ten Januar a. fut., welcher letzterer peremtorisch ist, jedesmal von Vormittags 10 Uhr hierselbst anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch von uns darzu eingeladen, sich am genannten Tage auf unserer Gerichtsstube in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bey uns, so wie bey dem Königl Stadtgerichte zu Breslau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 10ten Juni 1816. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrathe Pitsch gehörige, ohnweit hiesiger Stadt gelegene Gut Altdorf, welches gerichtlich auf 13738 Rthlr. 13 gr. 4 pf. gewürdiget worden, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und hierzu drey Biethungstermine den 31sten August, 31. October und peremtorie den 31sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine den 31sten December d. J. vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Leubus den 16ten August 1816. Die der Anna Maria Altscher ehehin verwittwet gewesenen Friebe geborne Grun zugehörige, auf 1159 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. gewürdigte, zu Hennersdorf im Jauerschen Creise gelegene Buschwassermühle mit einem großen Mehlgange, einem Spitzgange und einer Schneidemühle soll auf den Antrag der Besitzern in Termino

den 1sten October 1816.,
den 2ten November 1816.,
und peremtorie
den 2ten December 1816.,

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremtorischen Termine, in das herrschaftliche Schloß nach Schlauphoff früh um 9 Uhr vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach fördersamster Einwilligung der Besitzern und der Realgläubiger die Mühle zugeschlagen werden.

Königl. Preuß Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Czarnowanz den 24sten August 1816. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sub Nro. 20. zu Zuzella bey Krappitz gelegene Robothgärtnerstelle, wozu 3 Breslauer Scheffel Aussaat Acker, 1 Garten, 2 Wiesen und 2 Gebäude gehören, und welche im Jahre 1810. auf

39 Rthlr. Nominal-Münze

abgeschätzt worden, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden. Wir haben hierzu Terminum licitationis auf den 7ten November c. a., als Donnerstags früh um 9 Uhr in unserer Justizkanzley angesetzt, und laden alle Kauflustige und Zahlungsfähige dazu ein.

Königl. Preuß. Justizamt.

Storch. Knebel.

*) Glei-

*) Gleiwitz den 18ten September 1816. Zum freywilligen Verkauf des Hauses sub Nro. 34. nebst Garten in Jakobswalde Toster Creises, welches auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, stehet der einzige Biethungstermin auf den 28sten October in loco Jakobswalde an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt.

*) Czarnowanz den 21sten August 1816. Auf den Antrag des Vormundes der Mathus Firlußschen minorennen Kinder soll die hieselbst sub Nro. 50. gelegene, den Erben gehörige, auf 24 Rthlr. 24 sgr. Münz-Courant gewürdigte wüste Robothgärtnerstelle mit allen dazu gehörigen Grundstücken und Gebäuden, jedoch ohne alles Vieh und Wirthschafts-Inventarium, meistbiethend verkauft werden, und ist hiezu ein Termin auf den 7ten November c. a., als Donnerstags, früh um 9 Uhr in unserer Justizkanzley anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine vorgeladen.

Königl. Preuß. Justizamt.
Storch. Knebel.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube für eine auch zwey Personen ist diesen Wollmarkt über abzulassen. Auch ist daselbst ein vortheilhafter Hausladen zu vermiethen. Nachricht giebt der Conditor Frey in Nro. 1. auf dem Paradeplatz.

*) Breslau. Eine meublirte Stube im ersten Stock vorn heraus wäre diesen Wollmarkt, so wie auch als Absteige-Quartier, auf der äußern Nicolaistraße in Nro. 420. abzulassen.

Zu verpachten.

*) Breslau den 30sten September 1816. Da der bey dem Hospital zu 11000 Jungfrauen vor dem Oderthore gelegene sogenannte Vorsteher-Garten nebst dazu gehörigem Sommer-Wohnhause zum Besten der Hospitalkasse auf 3 Jahre zum Privatvergnügen verpachtet werden soll; so werden Pachtlustige eingeladen, in Termino den 18ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause sich zu melden und zu gewärtigen, daß dieser Garten dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

Breslau den 1sten August 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die von der verstorbenen Kaufmann Kriele Frau Beate Eleonore geb. Bräunert früher verwit. gewesenen Bretke nachgelassenen Prätiosa nebst Silberzeug, wovon die Consignation auf dem Rathhause einzusehen, auf den 15ten October c. im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhausen an die Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden sollen. Die Auction nimmt Vormittags um 9 Uhr ihren Anfang.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau. Der Bothe, welcher die Besorgung von dem Postamte zu Neisse nach Patschkau hatte, hat auf dem Wege dahin einen wohl versiegelten Brief

per

per Adresse Herrn Schiel Lichtenstein in Patschkau verlohren, worinn ein Pfandbrief sub Nro. 549. auf die im Lublinitzer Creise gelegene Herrschaft Koschentin über 100 Rthlr., und ein Pfandbrief sub Nro. 249. auf die im Lublinitzer Creise gelegene Güter Glinitz über 50 Rthlr., befindlich war. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Pfandbriefe gegen eine der Sache angemessene Belohnung entweder an das wohllöbl Postamt zu Neisse, oder an den Herrn Schiel Lichtenstein in Patschkau, oder an mich abzugeben. Uebrigens habe ich die nöthige Sicherheits-Vorkehrungen getroffen.

Abraham Valentin, wohnhaft auf der goldnen Radegasse.

*) Festenberg den 18ten September 1816. Zur 40sten Geldlotterie sind meinem Spieler 5 Loose, als Nro. 1123. 29. 30. 2771. und 80. verlohren worden. Nur dem Rechtmäßigen wird der etwanige Gewinn ausgezahlt werden.

B. Schumann.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Delikater Cyper-Wein das Quart 20 ggr. und 1 Rthlr., der Eimer 60, 70 und 80 Rthlr.; ungarsche herbe und süße Ausbruch und Niederungar-Weine; Franzwein, Mallaga, Rheinwein, neuer moussirender Champagner, Burgunder zu diversen Preißen; Portwein der Eimer 36 Rthlr., das Quart 12 ggr.; feiner Ofener Wein, ächter 1811er, der Eimer 38 Rthlr., das Quart 12 ggr., dito der Eimer 32 Rthlr., das Quart 12 sgr.; Bischoff-Essenz das Pfund 1 Rthlr. 10 sgr.; feiner Jamaica-Rumm der Eimer 45 bis 50 Rthlr., die Bouteille 16 und 20 ggr.; Franzbrandtwein der Eimer 30 Rthlr., das Quart 12 sgr. — alles in Courant oder Realmünze — ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann, im Feigenbaum.

*) Breslau. Bey Holäufer ist wieder zu bekommen: Rohlwes, Joh. Nic., allgemeines Viehbuch; oder Unterricht, wie der Landmann seine Pferde, sein Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine und Hunde erziehen, warten und futtern, und ihre Krankheiten erkennen und heilen soll. Mit 1 Kupfer. Siebente verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Berlin in der Maurerschen Buchhandlung. Preiß 20 gr. Desselben Taschen-Pferdearzt im Felde. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für die Cavallerie, die Krankheiten ihrer Pferde leicht zu heilen. 12. Ebendaselbst in einem netten Umschlage geheftet. Preiß 6 gr. Desselben dasselbe Buch ausführlicher. Mit 2 Kupfern, 2te verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Ebendaselbst. Preiß 1 Rthlr. — Ein Verzeichniß der neuesten Verlagsbücher der Maurer und Gräfferschen Bücher gratis.

*) Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. in den drey Bergen.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen resp. Freunden zeige ich hiermit die Verlegung meiner Liqueur-Fabrike aus dem leimernen Hause auf der Odergasse, in mein zur schönen Stube genanntes Haus Nro. 2076. gedachter Straße, ganz ergebenst an.

Johann Wilhelm Thiem.

*) Breslau. Feiner Arrak die Quartflasche 20 ggr. Courant, die halbe 10 ggr. Cour.; vollsaftige Gardeser Citronen das Stück 3, 4 und 5 sgr.; Schweizer Käse das Pfund 10 sgr. Mz.; hol. Käse; Vanille- und Gesundheits-Chocolade; alle Arten Thee; frische, fette holländische Heeringe sind nebst allen Specerey- und Farbewaaren um billige Preiße zu haben bey Joh. Ludwig Werner.

*) Breslau. Ganz feiner Varinas-Canaster in Rollen von besonders angenehmen Geruch und sehr leicht zum Rauchen das Pfund 80 und 45 sgr Cour.; holländischer Rollen-Portorico das Pfund 18 ggr. Cour.; geschnittene feine Canaster das Pfund 70, 60, 40, 30 und 24 sgr. Mz.; Tonnen-Canaster das Pfund 20, 16, 12 und 10 sgr. Mz.; verschiedene Packet- und Schnupftabake bey

Joh Ludw. Werner,

Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel in Nro. 1720.

*) Breslau. Zum Waschen feiner Leibwäsche und zum Kniffen von Vorhemden und Fresen auf der Maschine empfiehlt sich gehorsamst

Dorothea Scholz, Kupferschmiedegasse im weißen Engel.

*) Breslau. Ein geschickter Musiklehrer findet sein gutes Unterkommen. Wo ertheilt der Königl. R. C. Rath Fischbach, Neumarkt Nro. 1602.

*) Breslau. Neue Elbinger Bricken, fetter geräucherter Lachs, Spick- und marinirte Aale sind so eben angekommen und zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 26. September 1816. Von dem v. Wolff Treschen und Lahnischer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des von hier ausgetretenen Freigärtner und Müllermeister, Daniel Knappe heut Concursus formalis eröffnet worden, und auf den Antrag seiner bekannten Real- und Personal-Gläubiger die mit No. 2 bezeichnete, a 5 p. C. auf 1106 Rthl. 13 sgr. 3 d. Cour. dorfgerichtlich gewürdigte Freigärtnerstelle und Windmühle nebst Obstgarten, Wiesewachs und 1 Scheffel Aussaat Ackerland, in termino den 2. December c. a. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem vorbestimmten peremtorischen Licitationstermine vor dem unterzeichneten Justitiario in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Treschen ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach obgedachte Freistelle und Windmühle cum appertinentiis dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung in Cour. nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen, auf ein späteres Geboth aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Eine darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden. Zugleich werden alle diejeni-

gen,

gen, welche von den Gemeinschuldnern an Geldern, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solches zur Schulden-Masse vorbehältlich ihres davon habenden Rechtes zu extradiren, ansonst sie zu gewärtigen haben, daß sie ihres daran habenden Rechtes für verlustig geachtet werden sollen; diejenigen aber, so einen Anspruch an das Grundstück des Gemeinschuldners oder dessen Person zu haben vermeinen, haben sich in dem obgedachten Termine zu melden, ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Wolf Treschen und Lahnischer Gerichts-Amt.

Eckerkunst, Justit.

Brieg den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii werden die etwa noch unbekannten im Königl. Preußischen Militair sich befindenden Gläubiger des am 8. May 1814. zu Oppeln verstorbenen Königl. Salzfaktors Carl Friedrich Pritius hierdurch aufgefordert: ihre etwanigen Forderungen an die Salzfaktor Pritiussche Verlassenschaft in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der Einrückung in die Intelligenzblätter an gerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Hirschberg den 3ten September 1816. Der Besitzer der Niedermühle zu Buchwald Carl Gottlieb Schlegel ist Willens einen Spitzgang bey seiner eigenthümlichen Mühle ins Wasser zu bauen. Ich verfehle dahero nicht, und zwar auf den Grund des allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810., diesen von dem rc. Schlegel beabsichtigten Bau hierdurch öffentlich zu verlautbaren, und haben diejenigen, welche gegen diesen Bau etwas einwenden wollen, sich in dem gesetzlichen Zeitraum von Acht Wochen, a dato ab, bey mir zu melden und ihre Einwendungen ad Protocollum zu geben, indem solche nach Ablauf dieser Frist damit nicht mehr werden gehört werden.

Königl. Preuß. Landrath Hirschbergschen Creises

G. Freyherr v. Vogten.

Tarnowitz den 11. Septbr. 1816. Der freie Standesherr, Herr Reichsgraf Henkel v. Donnersmark auf Neudeck, ist gesonnen, die sogenannte Horzeller Mühle bei Neudeck wegen der durch die öftern Ueberschwemmungen bei Anspannung des Teiches auf den herrschaftl. Wiesen und Aeckern verursachenden Schadens zu cassiren, und dagegen eine andere unterschlächtige Wassermühle mit 2 Gängen unweit des Bisia-Vorwerks gegenüber dem polnischen Grenzdorfe Niesdarco anzulegen. Es wird dies daher in Gemäßheit des hohen Edicts vom 28. October 1810. hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche gegen die beabsichtigte neue Mühlenanlage ein Widerspruchsrecht zu haben behaupten, solches binnen der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato bei mir darthun können.

Der Königl. Landrath Beuthenschen Kreises.

Oels den 28sten May 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht bekannt, daß auf den Antrag verschiedener Realgläubiger die Subhastation des im hiesigen Fürstenthum und dessen Trebnitzschen Creise

gelege-

gelegenen Allodial-Rittergutes Peruschen verfügt worden sey. Es werden demnach diejenigen, welche gedachtes Allodial-Rittergut Peruschen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 30sten September c., den 30sten December c., besonders aber den 23sten April 1817., weil nach Ablauf dieses letzten Termins keine weitere Gebothe, wenn sie nicht noch vor Abfassung des Adjudications-Bescheides eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem herzogl. Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Gut Peruschen, welches landschaftlich auf 37751 Rthlr. 18 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Fischer, abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe dieses Gutes in hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann. Zugleich wird den Inhabern der für den v. Manstein sub Nro. 6. des Hypothekenbuches unterm 27sten May 1791. eingetragenen Forderung von 13000 Rthlr. hiermit bekannt gemacht, daß, wenn sie in gedachtem letzten Termin ausbleiben, oder gegen den Zuschlag keinen gesetzlich begründeten Widerspruch anbringen sollten, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Patschkau den 22sten August 1816. Auf den Antrag der Bauer Faulhaberschen Erben soll das auf 1195 Rthlr. 1 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut sub Nro. 57. zu Heinersdorf Neisser Creises in Termino licitationis den 1sten October, 2ten November, und peremtorie den 3ten December d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserer Gerichtsstube zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen; wobey zugleich bekannt gemacht wird, daß auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, spätestens in vorgedachtem peremtorischen Termine ihre Realansprüche zu liquidiren und geltend zu machen; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittel-Kauffung den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung subhastirt auf Antrag des Curatoris der Müller Linkeschen Nachlaßmasse, Herrn Justiz-Commissarius Woit, die nach der bey dem Gerichtsamte einzusehenden Taxe auf 3561 Rthlr. 22 sgr. Cour. geschätzte Mahl- und Brettschneidemühle des Müller Carl Gottlieb Gläser Nro. 20. in Mittel-Kauffung Hirschbergschen Creises in dem auf den 1sten August, 1sten October, und besonders auf den 2ten December d. J. angesetzten präclusivischen Biethungstermine, wozu alle Kauffähige des Vormittags um 10 Uhr zur Erklärung ihrer Gebothe und Erwartung des Zuschlages öffentlich vorgeladen, und die eingetragenen Gläubiger zugleich benachrichtigt werden, daß im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zwecke der Beybringung der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Donnerstags den 3. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein in der reitzendsten Gegend von Breslau gelegener sehr schöner großer Garten, der nicht nur viel Obstbäume, sondern sehr angenehme schattige englische Parthien und bedeutende Orangerie enthält, und wozu auch außerdem noch Aecker und Wiesen und eine vorzüglich schöne Vieh-Wirthschaft gehöret, und der für eine Privatgesellschaft, oder als öffentlicher Garten, imgleichen zu Anlegung einer Brandtweinbrennerey, Essig- oder sonstigen Fabrik sehr passend wegen seiner schönen Lage wäre, ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber in dem Hause Nro. 1207. im ersten Stock auf dem Kränzelmarkt neben der Apotheke zu erfahren.

Breslau. Das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1018. gelegene Haus, welches in gutem Baustande ist, einen großen Hofraum und drey Wagen-Remisen hat, wird nebst Garten Veränderungs wegen aus freyer Hand verkauft.

*) Breslau. Eine in dem besten Baustande befindliche dreygängige Wassermühle, wobey 12 Scheffel Aussaat, gehörig Wiesewachs auf 4 bis 5 Kühe, 3 Meilen vor dem Oderthore entlegen, ist wegen einer baldigen Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres Sandgasse Nro. 1593.

Breslau den 23. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehelichten Christiane Rosine Ludwig gebornen Adolph wegen rückständiger Zinsen die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Rohrlach nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 58164 Rthlr. $6\frac{4}{7}$ d'. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 28sten May c. a. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11 October c. und den 13. Januar f., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 3ten May 1817 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl

der

der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzteres ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten März 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bürger und Hutmachers Christian Gottfried Schmidt gehörige, auf der Schuhbrücke sub Nro. 1793. gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 2683⅓ Rthlr. Courant von der geordneten Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll: so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 5. August c., den 8. October c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitationstermine den 12. November c. Vormittags um 11 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben und sodenn zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 10ten August 1816. Die dem nun verstorbenen Müller Carl Gottlob Schubert zugehörig gewesenen, bey Priebus belegenen und auf 450 Rthlr. gerichtlich gewürdigten beyden Windmühlen sollen auf den Antrag der Erben den 26sten October d. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß in diesem Termine der Zuschlag an den Meistbiethenden, mit Genehmigung der Interessenten erfolgen soll, ohne auf später eingehende Gebothe weiter zu achten.

Herzoglich Sagansches Rentkammer-Justizamt.

Wartenberg den 16ten August 1816. Es soll auf Antrag der Realgläubiger der Verkauf der hieselbst am Markte belegenen ehemaligen Gastwirth Neppschen Baustelle zu dem Hause sub Nro. 83. und 84., welche rücksichtlich der dabey befindlichen guten Keller auf 1030 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und wobey 1000 Rthlr. Feuersozietätsgelder versichert sind, statt finden. Es sind demnach zu diesem Behufe im Wege der nothwendigen Subhastation Termine auf den 1sten October, 1sten November und peremtorisch auf den 3ten December a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu Proto-

koll

soll zu geben und demnächst den Zuschlag besagter Baustelle an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 27sten August 1816. Die nach Wieschowa Tost-Gleiwitzer Creises gehörige zu Waldhof belegene auf 171 Rthlr. 10 gr. 3 3/7 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Thomas Litzsche Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Termino unico et peremtorio den 14ten November d. J. in der Gerichtsamts-Canzley zu Broslawitz öffentlich verkauft werden; und werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich spätestens in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und sonächst den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Wieschower Gerichtsamt. Ullrich.

Sagan den 12ten August 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitscheschen Concursmasse gehörigen sogenannten Dehmelschen Grasegartens vor dem Eckerschen Thore, welcher gerichtlich auf 326 Rthlr. 16 gr. gewürdiget, ein einziger Biethungstermin auf

den 5ten November d. J.

anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hiermit ein, sich gedachten Tages vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks unter der Bedingung der baldigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judicii zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

*) Landsberg den 27sten August 18 6. Zur Subhastation des hieselbst sub Nro. 40. belegenen Christian Tschirschkyschen Hauses nebst kleinem Gärtchen, welches auf 110 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 5ten December 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Rützen den 20sten September 1816. Das Bittmannsche Colonisten-Haus nebst Gärtchen zu Rützen, welches 50 Rthlr. in Courant taxirt, soll den 12. November d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in der Canzley Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, einladen.

Das gräflich v. Carmersche Gerichtsamt.

*) Landsberg den 27sten August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub Nro. 20. belegenen Anton Gregorzschen Hauses, welches auf 51 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 5ten December 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen ist die auf der Carlsgasse sub Nro. 740 belegene Handlungsgelegenheit, bestehend aus einem Comtoir nebst daranstoßender Stube, einem großen Gewölbe und Keller; so wie die dazu gehörige Wohnung von einer Stube und Alkove nebst Zubehör. Wovon das Nähere auf der Kupferschmidtgasse in Nro. 1717. eine Stiege hoch zu erfahren.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Wegen schneller Abreise werden Freytags den 4. October Vormittags um 9 Uhr auf der Carlsgasse im Hofe hinter der reformirten Kirche in Nro. 730. verschiedene Uhren, Ringe, Meubles, worunter auch Secretairs, Sophas, Stühle, Spiegel, Matratzen, optische Instrumente, Wäsche, Bücher, Hausrath und mehrere Sachen öffentlich versteigert.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Heydolph, werden hiermit alle und jede, welche an das in 8599 Rthlr. 10 sgr. 6¾ d'. bestehende Vermögen des insolvendo gewordnen Kaufmann Moriz Danziger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 2ten August c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten November c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Moriz Danziger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 2. May 1816. Die Ehefrau des gewesenen Mousquetier Johann Löwe, Magdalena Franziska Löwin geb. Neumann hat gegen ersteren ex capite malitiosä desertionis auf Trennung des bisher zwischen ihnen bestandenen Bandes der Ehe geklagt. Da nun zur Klage, Beantwortung und Instruction der Sache ein Termin vor dem Herrn Criminal-Aktuarius Thiel auf den 9. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so wird verklagter Löwe hiermit dazu unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem

Aus-

Ausbleiben das Band der Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil wird erkannt werden. Das Königl. Gericht der Stadt. g.)

Brieg den 13ten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichene enrollirte Cantonisten: Lorenz Walug aus Matzkirch, Simon Kosirzewa aus Tworkau, Joseph Thomas aus Pschow und Gawel Zamkor aus Brzezie, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Glogau den 2ten September 1816. Es ist über den gesammten Nachlaß des verstorbenen jüdischen Bürger Hirsch Simon London der Concurs heute eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 23 Januar 1817. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Frankenberg, entweder in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Friedland den 1sten September 1816. Das zu Friedland Falkenbergschen Creises sub Nro. 85. belegene, auf 175 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzte, dem Weber Andreas Wohlfart angehörige Dominialhaus soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Wir haben zu diesem Behuf einen einzigen Biethungstermin auf den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an dem gedachten Tage auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, mit der Versicherung, daß dem Meist- und Bestbiethenden das in Rede stehende Grundstück zuerkannt werden soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des Weber Wohlfart aufgefordert, in dem Termine am genannten Tage in Person oder durch einen hinlänglich legitimirten Mandatarius ihre Anforderungen an den Gemeinschuldner zu liquidiren und zu bescheinigen; widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin. Näheres auf der Reifergasse in Nro. 399.

*) Bres-

*) Breslau. In der Handlung des Unterzeichneten sind nachstehende Waaren in vorzüglichster Güte und zu den möglichst billigsten Preißen zu haben, als: beste vollsaftige Gardeser Citronen in großen Kisten, völlig versteuert, und unversteuert zum Transito, einzeln das Hundert zu $5\frac{2}{3}$ und $6\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Stück 3, $3\frac{1}{2}$ und 4 sgr. Mz.; Arrac de Goa in ganzen und halben Flaschen; bester Schweizer und holländischer Käse; extra feines Provencer Oel in ganzen Gebinden und steinweise, so wie auch in Flaschen von 1 und $\frac{1}{4}$ Pfund; neue Frabander Sardellen im Ganzen und Einzelnen; Capern; vorzüglich guter Cremser Senf der Viertel-Eimer $5\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Quart 20 sgr. Mz.; Mandeln in weichen Schaalen; schöne trockene russische Seiffe steinweise und im Pfunde; extra feine Chocolade; verschiedene Sorten feiner, mittlerer und ordinairer Coffee und Zucker, so wie überhaupt alle andere Specereywaaren; ferner ächter holländischer Varinas-Rollen-Canaster, leicht und vom angenehmsten Geruch; vorzüglich schöner Portorico in Rollen; mehrere Melangen-Tabake und Tonnen-Canasters zu verschiedenen Preißen; auch ganz ächte erst vor kurzem erhaltene Havanna-Cigaros (oder auch Glimmstängel genannt) vom angenehmsten Geruch mit und ohne Röhrchen pro Kiste von 1000 Stück 14 bis 16 Rthlr., einzeln das Hundert $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{5}{6}$ Rthlr. Cour., das Stück 1 und $1\frac{1}{4}$ sgr. Mz.

W. Koschel, Ohlauer Straße in den drey Hechten.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich kommenden Sonntag als den 6. October in dem ehemaligen Wutke-Garten das erste Winter-Concert und einige Stunden Tanz halten und damit alle Sonntage, Dienstage und Donnerstage continuiren werde, wozu ich ergebenst einlade.

Bartscht, Coffetier.

*) Breslau. Von auserlesenen Sorten Harlemer Blumenzwiebeln sind hier um billigen Preiß zu verkaufen: Hyacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Anemonien, Tarcetten, Jonquillen, Frittilarien, Narcissen u. s. w. Der Verkäufer befindet sich auf der Ohlauer Straße im großen Christoph bis zum 10. October, und bittet um guten Zuspruch.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß bey mir in dem auf der Reuschengasse an der Ecke der Töpfergasse neu erbauten Hause, nicht nur alle feine Conditorwaaren und besondere Bäckereyen, sondern auch delikate eingemachte Früchte und verschiedene warme und kalte Getränke stets zu billigen Preißen zu haben sind.

J. E. Langer, Conditor.

*) Breslau. Ein Bierbrauer, der auch das Malzen versteht und sich fähig fühlt eine Brauerey zu dirigiren, hat sich wegen einem Unterkommen zu melden in der Junkerngasse Nro. 896. gleicher Erde im Comtoir.

*) Bres-

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Taschengasse in meinem eigenen Hause Nro. 1065. Schulz, Professor Mechanikus.

*) Breslau. Von mehreren Musikfreunden aufgefordert, wird die Königl. Preuß. Kammer-Sängerin Demoiselle Auguste Schmalz die Ehre haben, Montags den 7. October Abends um 6 Uhr ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben. Das Nähere darüber, wie auch das dazu bestimmte Locale, werden die öffentlichen Blätter und Anschlagezettel bekannt machen.

*) Breslau. Da wir Unterzeichnete gemeinschaftlich im großen Redouten-Saale die Winter-Concerte und Bälle fortsetzen, so verfehlen wir nicht, solches unsern Freunden und Tanz-Liebhabern anzuzeigen. Der Anfang ist auf den 14. October, das Entree beym gewöhnlichen Tanz 8 ggr., bey Masken-Bällen die Dame 4 ggr., der Chapeau 12 ggr. Cour. Wir hoffen einen zahlreichen Besuch. Die Vorsteher der Dienstags-Gesellschaft.
Spalke. Buchheister.

*) Breslau. Die den 28sten September erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, zeige meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.
C. J. Menzel, Buchhalter.

*) Altenburg den 6ten September 1816. Der Unterzeichnete versendet heute von Leipzig an alle solide deutsche Buchhandlungen: 1) Zeitgenossen. Biographien und Charakteristiken. No. 3. Preiß auf Druckpapier 1 Thlr., auf Schreibpapier 1 Thlr. 12 Gr., auf Velinpapier 2 Thlr. Inhalt: Joseph Fouché, Herzog von Otranto, von K. L., mit einem Vorwort von H. — Jakob Necker, von A. W. Schlegel. — Angelika Catalani, von G. L. P. Sievers. — Friedrich Conrad Hornemann, von F. G. Crome. — Carl August Malchus. (Selbstbiographie.) — Andeutungen, (kürzere Notizen und Charakteristiken) mit einer Einleitung des Herausgebers: K. E. Oelsner. — Gustav Graf v. Schlabrendorf. — Talleyrand — Graf v. Wallmoden. — Louis Ferdinand von Preußen. 2) Notice sur le Duc d'Otrante. Preiß 16 Gr — Außer dem biographischen Theil enthält diese Notice folgende bis jetzt gänzlich unbekannt gebliebenen für die Zeitgeschichte wichtigen Aktenstücke: I. Circulaire aux Evêques. 16. Nov. 1799. II. Circulaire aux Préfets. 21. Nov. 1799. III. Lettre à l'Empereur Napoléon du 27. Dec. 1814. IV. Lettre au Roi Joachim du 20. Janvier 1814. V. Lettre à l'Empereur Napoléon du 21. Avril 1814. VI. Lettre au comte de Blacas du 21. Juin 1814. VII. Lettre à un Ministre du congrès de Vienne du 25. Sept 1814. VIII. Lettre au Duc de Wellington du 27. Juin 1815. IX. Lettre au Prince Blücher du 1. Juillet 1815. X. Lettre à Louis XVIII. du 7. Juillet 1815. XI. Note adressée aux ministres des puissances alliées du 20. Juillet 1815. XII. Fragment d'un

rapport

rapport du 15. Aout 1815. 3) Aus dem Leben Joseph Fouché's, Herzogs von Otranto. Nach authentischen Quellen und mit wichtigen Aktenstücken für die neueste Zeitgeschichte. — Anhang: Schreiben Fouché's an Wellington. Preiß 18 Gr. Diese deutsche Ausgabe enthält ebenfalls die unter 3) aufgeführten Aktenstücke in einer vom Verfasser genehmigten richtigen Uebersetzung. 4) Correspondance du Duc d'Otrante avec le Duc de ***. Dresde 1. Janvier 1814. I. Premiere lettre. Preiß 8 Gr. Einzig ächte Ausgabe dieses merkwürdigen Briefes, dem noch mehrere folgen werden. Die deutsche Uebersetzung desselben befindet sich Nro. 3) dieser Schriften angehängt. Brockhaus.

Vorstehende Schriften sind in und außer Deutschland in allen Buchhandlungen, und in Breslau bey beyde Korns, Holäufer, Max; in Liegnitz bey Kuhlmey; in Hirschfeld bey Thomas; in Warschau bey Glücksberg, zu erhalten.

*) Kraschen den 27sten September 1816. Die Verlobung seiner jüngsten Tochter Julie, mit dem Herrn v. Siegroth auf Mittel-Langendorf, meldet Unterzeichneter seinen verehrten Freunden und Bekannten unter Verbittung der Glückwünsche. G. v. Teichmann, pens. Rittmeister von der Armee.

*) Kielbaschin den 27. September 1816. Wir haben die Ehre, allen unsern theuren Verwandten und geehrten Freunden und Bekannten die Verlobung unsers zweyten Sohnes, Wilhelm v. Siegroth auf Mittel-Langendorf, mit der jüngsten Tochter Julie v. Teichmann aus dem Hause Kraschen hiermit ergebenst anzuzeigen. Carl v. Siegroth.

Henriette v. Siegreth geborne v. Bracha.

Wechsel- Geld- und Fonds Course.
Breslau den 2. October 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$93\frac{3}{4}$
- detto detto -	2 M.	$139\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	110	$9\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - -	4 W.	$150\frac{1}{2}$	150	Conventions-Geld - - -	$101\frac{3}{4}$	$101\frac{1}{4}$
detto detto - -	2 M.	150	$149\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - -	175	$175\frac{1}{2}$
London - - - - -	2 M.	6 $19\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	74	—
Paris - - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine - -	$76\frac{1}{2}$	76
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - -	$99\frac{1}{2}$	99
Augsburg - - - -	2 M.	$101\frac{2}{3}$	—	Lieferungs-Scheine - -	$71\frac{3}{4}$	—
Berlin - - - - - -	a Vista	$99\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	106	$105\frac{1}{2}$
detto - - - - - -	2 M.	$98\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	32	—
Wien - - - - - -	a Uso	$31\frac{2}{3}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{6}$	$102\frac{5}{6}$
detto - - - - - -	2 M.	$31\frac{1}{2}$	31	— — 500 —	$104\frac{1}{4}$	$103\frac{3}{4}$
detto in 20 Xr. -	a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	101	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -		$95\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$			

Beylage
zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. October 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Meisel die sub No. 20. zu Neudorff bey Canth gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 10. Decbr. 1814. von den Kabierschkeschen Erben für 787 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 26. August 1815. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Aßmann das sub No. 5. zu Klein-Zöllnig gelegene Bauergut von seinem Vater Christoph Aßmann laut Kaufcontract de confirmat. den 30. März 1816. für 1200 Rthlr. erkauft hat, und es ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 17. Juli 1816. eingetragen worden.

Dohm Breslau den 7ten August 1816. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Nawroth die sub No. 41. zu Zirckwitz gelegene Dreschgärtnerstell von seinem Vater laut Kaufcontract de confirmato 20. April 1816. für 80 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24sten Juli ejusdem anni in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Bolckenhayn den 26. August 1816. Bey dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey der Stadt.

1. Johann Christian Tops, um das in der Niederstadt sub No. 38. belegene Knollische dreibierige Haus und drey Hospital-Ackerstücken, pro 600 Rthl.

2. Derselbe, um die in der Ober-Vorstadt sub No. 16 b. belegene Knollischen halben Scheune, pro 50 Rthl.

3. Derselbe, um den in der Nieder-Vorstadt sub No. 42. belegenen Knollischen Garten, pro 50 Rthl.

4. Der-

4. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 93. belegene Knolische Ackerstück von 1½ Scheffel, pro 100 Rthl.

5. Derselbe, um das auf dem Butterberge sub Nro. 90. belegene Knolische Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl.

6. Des Tuchmachermeister Benjamin Gottlieb Sommer jun., um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 4 belegene Sommersche 3bierige Haus und 3 Hospital-Ackerstücke, pro 550 Rthl.

7. Der Handlungs-Verwandte Johann Gottlieb Böhm, um den vor dem Oberthor sub Nro. 277. belegenen Sommerschen Säegarten, pro 100 Rthl.

8. Der Stadtverordnete und Seifensieder Fried. Wilhelm Herzog, um die vor dem Oberthor sub Nro. 4 a. belegene Sommersche halbe Scheune, pro 65 Rthl.

9. Des Ackerbesitzers Johann George Geisler, um das auf dem Sauberge sub Nro. 237. belegene Rudolphsche Ackerstück von 1½ Scheffel, pro 130 Rth.

10. Der Garnhändler Johann Gottfried Rulke, um den vor dem Oberthor sub No. 280. belegenen Vogtischen Säegarten, pro 138 Rth. 12 gr.

11. Weber Christian Käse, um das im Ober-Bezirk der Stadt sub No. 44. belegene Ilgnersche Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 250 Rth.

12. Des Tuchscheer Altmanns, um das im Ober-Bezirk der Stadt No. 53. belegene Handkische Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 600 Rthl.

13. Derselbe, um die Handkische Tuchscheer-Tischgerechtigkeit, pro 280 Rthl.

14. Schuhmacher Gottfr. Bürger, um die Sommersche Schuhbankgerechtigkeit sub No. 3., pro 118 Rth.

15. Johann Gottlieb Wenrich, um das im Nieder-Bezirk der Stadt sub No. 107. belegene Grauersche Haus, pro 117 Rth.

16. Des Leinwanddruckers Franz Joseph Pohl, um die vor dem Nieder-Thor sub Nro. 53. belegenen Gottschildschen Obstgarten, pro 66 Rthlr.

17. Des Handlungsverwandten Herrn Wilhelm Heinrich Queiser, um den vor dem Nieder-Thor sub Nro. 59. belegenen Gottschildschen Garten, pro 181 Rthl.

18. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Günthers, um das

auf

auf den Neudecken sub No. 103 belegene Gottschildsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schfl. pro 114 Rthl.

19 Des Chyrurgi Herrn Carl Friedrich Wilhelm Schneider, um die vor dem Ober-Thor sub No. 9 a. belegene Gottschildsche $\frac{1}{4}$ Scheune, pro 62 Rth.

20. Des Hanns Benjamin Vogt Zuschreibung des in der Oberstadt sub No. 1. belegenen ex testamento ererbten Großmütterlichen Hauses und drey Hospital-Ackerstücken, pro 480 Rth.

21 Christiane und Heinrich Benjamin Vogts Zuschreibung in communione der aus dem großmütterlichen Testament ererbten vor dem Oberthore sub No 22 belegenen Scheune, pro 70 Rth.

22. Dieselben des auf dem Neudecken sub No. 111. belegenen Ackerstücks von 3 Scheffel, pro 110 Rthl.

23. Dieselben das auf dem Neudecken sub Nro. 116. belegene Ackerstück von 2 Scheffel, pro 60 Rth.

24. Dieselben das auf dem Neudecken sub No. 117. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel., pro 50 rthl.

25. Dieselben das in der Collige sub Nro. 228. belegene Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 25 Rth.

26. Dieselben das in der Collige sub No. 229. belegene Ackerstück von 5 Scheffel, pro 170 Rth.

27. Dieselben, den vor dem Oberthor sub No. 61. belegenen Garten, pro 100 Rth.

28. Des musikalischen Instrument-Fabrikanten Herrn Lucke, um das auf dem Neudecken sub no 114. belegene Essertsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Schfl. pro 90 Rthl.

29. Des Schuhmachermeister Gottlieb Maywald, um das auf dem Neudecken sub no. 150. belegene Hoheitsche Ackerstück von $1\frac{1}{4}$ Scheffel., pro 80 Rth.

30 Des Gastwirth Franz Carl Hoheit, um den vor dem Oberthor sub no. 279. belegenen Kramerschen Säegarten, pro 330 Rth.

31. Des Tuchmachermeister Christian Friedrich Kramer, um das vor dem Oberthor sub No. 30. belegene Topsische Haus und Garten, pro 210 Rthl.

32. Des Schuhmachermeister Johann Gottfried Sommer, um das in der Niederstadt sub no. 92. belegene Sommersche dreybierige Haus und drey Hospital-Ackerstücke, pro 200 Rth.

33. Der Fleischermeister Carl Heinrich Stenzel, um das auf dem

Neu-

Neudecken sub no. 149 belegene Riedelsche Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel, pro 60 Rthl.

34. Der Lohgerber Gottfried Hoffmann, um das vor dem Niederthor sub no. 69. belegene Vogtische Haus und Garten, pro 452 Rth.

35. Die Maria Elisabeth verwit. Reichelt geb. Heymann übernimmt ex testamento marital. das in der Niedervorstadt sub no. 58. belegene Haus, pro 170 Rthl.

36. Des Gastwirths Johann George Wittwers, um den Glaser Reicheltschen Grasegarten vor dem Niederthor sub No. 64.. pro 132 Rth.

37. Des Tuchmacher Franz Anton Brieger, um die Reicheltsche $\frac{1}{4}$ Scheuer, pro 58 Rth.

38. Des Töpfermeister Heinrich August Förster, um das vor dem Niederthor sub no. 38. belegene Samannsche Haus, pro 400 Rth.

39. Des Bäckermeister Friedrich Ferdinand Miehlich, um das vor dem Niederthor sub no. 34. belegene Beersche Haus, pro 200 Rth.

40. Des Schuhmacher Johann Carl Wittwer, um die Wildische Schuhbankgerechtigkeit, pro 135 Rth.

B. Von Ober-Würgsdorf städtischen Antheils.

41. Johann Gottlieb Bartsch, um die Müllersche Auenhäuslerstelle no. 47., pro 157 Rth.

42. Maria Rosina Rudolph, um die väterliche Auenhäuslerstelle no. 30. pro 160 Rthl.

43. Johann Gottlieb Adolph, um die Böhmsche Gärtnerstelle no. 7., pro 600 Rth.

Amt Oels den 26. August 1816. Bey Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Zu Oels.

1. Joh. Gottlieb Hoffmann, um die Häuselsche Häuslerstelle no. 66., pro 66 Rth.

2. Verehl. Hübner, um die Hanzelsche Dreschgärtnerstelle no. 70., pro 320 Rthl.

3. Gottlieb Eckert, um die Theinigersche Wassermühle no. 135., pro 4700 Rthl.

4. Derselbe, um das Gottfried Teinigersche Freyhaus no. 142., pro 300 Rthl.

5. Gottlieb Mätzig, um die Schmauchsche Freygärtnerstelle no. 47., pro 710 Rth.

6. Chri=

6. Christian Friese, um das Wittwersche Bauergut no. 87., pro 1230 Rthl.

7. Johann George Paul, um das Berndtsche Klein-Bauergut no. 31. pro 620 Rthl.

B. Ullersdorf.

8. Johann Ernst Hildebrand, um die Folkesche Häuslerstelle no. 29.; pro 114 Rthl.

Lauterbach den 26. August 1816. Bey dem gräfl. v. Hoyosschen Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Lauterbach.

1. Johann Christoph Conrad, um die Böhmsche Auenhäuslerstelle, pro 70 Rthl.

B. Alt-Röhrsdorf und Neu-Röhrsdorf.

2. Christ. Ehrenfried John, um die väterliche Freygärtnerstelle no. 10. pro 800 Rth.

3. Christian Scharf, um die Schillersche Kleingärtnerstelle, pro 230 Rthl.

4. Emanuel Traugott Siemon, um die väterl. Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

5. Maria Elisabeth Scheunert, um die maritalische Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl.

6. Gottfried Nier, um die Johnsche Großgärtnerstelle, pro 266 Rth.

7. Johann Gottlob Kügler, um die väterliche Freyhäuslerstelle, pro 53 Rthl.

8. Carl Hahmann, um die Krausesche Häuslerstelle, pro 60 Rthl.

C. Schweinhaus.

9. Johann Gottfried Walter, um die Teppichsche Dreschgärtnerstelle, pro 245 Rth.

D. Hohendorf.

10. Benjamin Binner, um die Kadische Freyhäuslerstelle, pro 20 Rthl.

11. Johann Benjamin Müssig, um die Schmidtsche Häuslerstelle, pro 150 Rthl.

12. Johann Christoph Guder, um die väterliche Hofehäuslerstelle, pro 80 Rthl.

Kauder den 26sten August 1816. Bey dem Gerichtsamt der gräflich v. Schweinitzschen Fidei-Commißherrschaft Kauder sind vom

1sten

1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Kauder.

1. Maria Rosina verwit. Winkler, um die maritalische Hofegärtnerstelle, pro 230 Rth.

2. Johann Gottfried Heinze, um die Hofemeistersche Häuslerstelle, pro 70 Rth.

3. Johann Gottlieb Hirdler, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 180 Rthl.

4. Johann Gottfried Kleiner, um die Schneidersche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

B. Hausdorf.

5. Johann Friedrich Täsler, um die väterliche Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

Hohenfriedeberg den 26. August 1816. Bey dem freyherrlich v. Seherr und Thossischen Gerichtsamt der Herrschaft Hohenfriedeberg sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Stadt Hohenfriedeberg.

1. Franz Knittel, um das sub no. 75 belegene Eggertsche Haus benebst Garten nnd 3 Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

2. Gottlieb Röhmisch, um das sub no 27. belegene Thielschische Haus benebst Garten und 3 Schfl. Acker, pro 690 Rth.

3. Friedrich Richter, um das sub No. 50. belegene Scholzische Haus benebst Garten und 4 Scheffel Acker, pro 350 Rthl.

4. Gottlieb Weist, um das sub no 7. belegene Menzelsche Haus, benebst Garten und 1½ Scheffel Acker, pro 310 Rth.

B. Schweinz.

5. Wittwe Scharfenberg, um das sub no. 8. belegene maritalische Auenhaus, pro 70 Rth.

C. Schollwitz.

7. Gottlob Scholz, um die sub no. 4. belegene väterliche Dreschgärtnerstelle, benebst Garten und 6 Scheffel Acker, pro 170 Rth.

Würgshalbendorf den 26. August 1816. Bey dem v. Richthofenschen Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Nieder-Würgsdorf.

1. Johann Christoph Weigel, um die sub no. 116. belegene Franzischen

zischen Wassermühle von 2 Gängen, benebst dazu gehörigen Garten, 12 Scheffel Acker und 2 Wiesenfleckel, pro 1414 Rth.

2. Johann Gottfried Härtel, um das sub No. 8. belegene Gottfried Niersche Bauergut benebst ein Garten und 9 Ruthen Acker, benöthigten Wiesewachs und etwas lebendigen Holz, pro 1600 Rth.

B. Halbendorf.

3. Carl Gottlieb Gellrich, um die no. sub 4. belegene Hähnschsche Freyhäuslerstelle und Garten, pro 300 Rth.

4. Christian Immanuel Hähnsch, um die sub No. 14. belegene Schwarzersche Freyhäuslerstelle, benebst Garten drey Scheffel Acker, pro 561 Rthl.

Thomaswaldau den 26. August 1816. Bey dem v. Mutiusschen Gerichtsamte ist vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehender Kaufcontract zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Johann Gottlieb Arndt, um die sub No. 24. belegene Thohnsche Freygärtnerstelle benebst Garten und sechs Scheffel Acker, pro 900 Rthl.

Nieder-Faulbrück den 25. August 1816. Nachstehender Kauf der Anna Rosine verwit. Stanwitz geb. Heinrich, um die maritalische Freistelle, pro 1200 Rthl. ist Dato confirmirt worden:

Bey Ober-Baumgarten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Johann Gottfried Renner, um Carl Neudecks Gut, pro 800 Rthl.

2. Gottfried Seidels Kauf, um Carl Mussigs Hofegarten, pro 850 Rth.

Nieder Baumgarten. Carl Blümels Kauf, um Gottlieb Ulbrichs Schmiede, pro 400 Rthl.

Ober-Wollsmsdorf. Carl Krinckes Kauf, um seines Vaters Schmiede, pro 700 Rth.

Ober-Stanowitz. Johann Gottfried Tscherner Kauf, um Schillers Haus, pro 60 Rth.

Franz Michels Kauf, um Gottfried Müllers Coloniestelle, pro 300 Rthl.

Joseph Sockes Kauf, um Gottlieb Heinzels Haus pro, 170 Rthl.

Pleß-

Pleßwitz. Kauf des Johann Gottlieb Geislers, um Gottfried Reimanns Bauergut, pro 1200 Rthl.

Ferner vom Gerichtsamt zu Nieder Arnsdorf. Anton Eichners Kauf, um seines Vaters Bauergut in Wickendorf, pro 1200 Rth.

Grose, Justit.

Neisse den 26sten August 1816. Dato ist George Walthers Kauf, um die Barteltsche Häuslerstelle in Volkmannsdorf Neisser, pro 116 Rthl. 6 sgr. 3 d'. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Volkmannsdorf.

Brauchitsdorf den 1. Septbr. 1816. Christian Pachmann hat die ehemalige Bittnersche Wassermühle, pro 450 Rthlr. Courant erkauft.

Altraudten den 29sten August 1816. George Friedrich Otto hat die Andersche Freystelle, pro 144 Rthl. Cour. als Meistbiethender erkauft.

Neisse den 2. Septbr. 1816. Der Gemeinde Nowag Neisser Creises ist das unter der Gerichtsbarkeit der dasigen Pfarrthei belegene Ackerstück von zwey Scheffel 8 Metzen für das Meistgeboth von 100 Rthl. adjudirt worden. Das Gerichtsamt.

Heinzendorf bey Neuguth den 7. Septbr. 1816. Die Carl Kaulischen Erben haben ihre Robothnahrung an ihren Miterben Christian Kaulisch, pro 100 Rthl. Cour. verkauft.

Groß-Jänowitz bey Liegnitz den 10. Septbr. 1816. Kauf des Johann Gottlieb Hancke, um die Freyhäuslerstelle des Johann Christoph Kade, pro 232 Rthl.

Kauf des Samuel Rönert, um die Gottlieb Ränertsche Gärtnerstelle zu Dohnau, pro 115 Rth.

Lübchen den 14. Sept. 1816. Der Kauf des Gottfried Günther, um die von seinem verstorbenen Bruder sub No. 24. hinterlassene Freistelle ist gerichtlich bestätiget worden.

Das Gerichtsamt.

Neisse den 2. May 1816. Dato ist der Kauf des Johann Schneider, um die Franz Schneiderschen Kirchen-Aecker sub No. 7. und 13. in Nowag Neisser Creises, pro 100 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der Pfarrthey Nowag.

Freytags den 4. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Bekanntmachung, die Verdingung des für die weiße Caserne zu Cosel anzuschaffenden Utensilien-Apparats betreffend.

Bey dem dermaligen Wiederaufbau der weißen Caserne zu Cosel, soll die Lieferung der sämmtlichen zu deren Bequartierung erforderlichen Utensilien an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Licitation wird zu Oppeln im Königl. Regierungshause am 21. October d. J. abgehalten werden und Morgens um 9 Uhr anfangen. Diejenigen, welche diese Lieferung in Entreprise zu übernehmen gesonnen sind, können das Verzeichniß der zu verdingenden Gegenstände, welche in hölzernen, metallenen und irdenen Geräthschaften, so wie in den Schlaf-Utensilien von wollenen und leinenen Zeugen bestehen, jederzeit bey der hiesigen Regierungs-Militair-Registratur einsehen. Die nähern Bedingungen werden bey der Licitation bekannt gemacht werden.

Oppeln den 21. September 1816. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Wegen anderwärtigem Aufenthalt ist der Besitzer der Güter Ostrave und Pluskau, Wohlauschen Fürstenthums Herrnstädtschen Creises Breslauer Regierungs-Departements, gesonnen, diese Güter aus freyer Hand zu verkaufen. Sie sind nur 7 Meilen von Breslau, Liegnitz und Glogau, 2 Meilen von Rawicz entfernt, von andern kleinen Städten umgeben. Das Schloß ist schön und dieses sowohl als die Nebengebäude massiv. Etwanige Kaufslustige werden ersucht, sich an den Königl. Hof- und Criminalrath Herrn Brassert zu Breslau, oder an den Wirthschafts-Inspector Herrn Plagwitz zu Ostrave, in frankirten Briefen oder auch persönlich zu wenden, woselbst der Anschlag, die geometrische Aufnahme und das Vermessungs-Register einzusehen sind.

*) Breslau den 14. September 1816. Von dem freyherrl. v. Seidlitzschen Justizamte wird die zu Klein-Gohlau am Striegauschen Wasser gelegene und mit 3 Strauchgängen versehene Wassermühle mit dem dazu gehörigen Garten, Aeckern, Wiesen und Strauchholze, welche auf 4870 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich taxirt worden, Schulden halber sub hasta gestellt und feil gebothen. Alle Kaufslustige, Besitz- und Zahlungs-

Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den Licitationsterminen den 27sten November a. c. Vormittags um 9 Uhr, den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine den 31. März a. f. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgeboths zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlungleistenden, die gedachte Wassermühle zu Klein-Gohlau zugeschlagen und auf nachherige nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Dohm Breslau den 31sten August 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die den Mauergesell Johann Joseph Hilgerschen Erben sub Nro. 13. hinterm Dohm gehörige, auf 90 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Erbstelle wegen Baufälligkeit der Gebäude auf Andringen der Polizey-Behörde und Einwilligung genannter Erben im Wege der nothwendigen Subhastation feilgebothen werden soll, und ist der diesfällige Licitationstermin auf den 3ten December c. a. anberaumt worden. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, besagten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Scholtz, in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohm zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernach zu gewärtigen, daß erwähnte Erbstelle dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf die nach Ablauf des obigen Termins sonst noch etwa einkommenden Gebothe aber keine weitere Rücksicht wird genommen werden.

Ottmachau den 18ten Juny 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Liebenau im Grottkauischen Creise sub No. 64. belegene, den Erben des verstorbenen Häuslers Joseph Zappe gemeinschaftlich zugehörige und auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle, auf den Antrag der Zappischen Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 26. October a. c. coram Commissario, Amtshauptmannschafts-Rath Herden anberaumten einzigen peremtorischen Biethungstermine auf dem hiesigen Amtshause einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; und kann übrigens die Taxe von der in Rede stehenden Freyhäuslerstelle mit mehrerer Muße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Vertretung des gräfl. v. Pintoschen Gerichtsamtes von Liebenau et Gallenau.

Berthelsdorf den 12ten August 1816. Terminus subhastationis peremtorius des 90 Rthlr. taxirten Diensthauses Nro. 20. zu Tschischdorf steht den 25sten October c. an.

Das v. Rothkirchsche Gerichtsamt. J. Strela.

Lüben den 6. September 1816. Die zum Nachlasse der hieselbst verwit. verstorbenen Frau Hauptmann v. Bomsdorff gehörigen unter Königl. Stadt-Gerichts und Domainen-Amts-Jurisdiction belegene 7 Grundstücke, bestehend aus dem Palais, Nebengebäude und Vorwerk, aus den Kufischen Aeckern und Wiesen,

der

der sogenannten Kläreren, vier Bürgerwiesenlösern, zwey und einem halben Kreuzloos, vier und einem halben Wiedemuthsloos und besonders wieder aus drey Wiedemuthsloos, welche zwar einzeln nach und nach zusammengekauft, aber über 30 Jahr combinirt bewirthschaftet worden, und welche zusammen incl. des Feldvieh und Wirthschafts-Inventarii jetzt auf 8482 rthlr. 8 sgr. gewürdigt worden, deren letzter Erwerbungspreiß aber 10608 rthlr. Cour. gewesen ist, werden freywillig subhastirt. Es steht Terminus licitationis unicus auf den 18. October c. a. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadt-Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen, jedoch kann der Zuschlag nur nach eingeholter Genehmigung der Vormundschaften der dabey interessirten minorennen Erben und der Approbation ihrer hohen obervormundschaftlichen Behörden erfolgen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht
und das Königl. Preuß. Domainenamts-Gericht.

*) Schweidnitz den 25sten September 1816. Theilungs halber soll das Christoph Köhlersche auf 84 Rthlr. gewürdigte Auenhaus zu Groß-Merzdorf auf den 4ten December von 8 bis 12 Uhr in dem Schloß zu Schmellwitz an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

*) Münsterberg den 7ten September 1816. Auf den Antrag des Hypothekengläubigers sollen die zur Caspar Frankeschen Verlassenschaft gehörigen, auf den Hahnenbergen belegene 2 Ackerstücke von 7½ und resp. 10½ Scheffeln Aussaat, wovon ersteres auf 310 Rthlr., letzteres auf 400 Rthlr. den 16ten März 1812. im Wege der nothwendigen Subhastation abgeschätzt worden, in Termino den 2. December c. a. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in dem gerichtlichen Sessionszimmer öffentlich verkauft werden, weshalb Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in besagten Termin ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 29sten Juni 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rendanten Ernst Ferdinand Brätke auf den Antrag dessen Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle Creditoren hiermit vorgeladen, in Termino den 22sten October 1816. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen Creditoren, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zuläßigen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht zu Ratibor.
Lange. Schäfer.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch dem seinem dermaligen Aufenthalte hier unbekannten Sohne des verstorbenen Bau-Director Rottengatter, dem

Carl.

Carl Christian Rottengatter, öffentlich bekannt gemacht, daß bereits zu Anfang des Jahres 1812. der ihm als einen Abwesenden zum Curator bestellte hiesige Hoffiscal Gelineck angezeiget hat, wie der Carl Christian Rottengatter, welcher ehemals als Lieutenant in hiesigen Militär=Diensten gestanden, sich späterhin in oder bey Winzig angekauft, von da aus sich nach Kalisch begeben und sich sodann zu Rawicz aufgehalten haben soll, seit der Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auch aller angewandten Mühe ungeachtet davon nichts in Erfahrung gebracht werden können; weshalb denn der Curator zugleich darauf angetragen hat, daß, weil der ꝛc. Rottengatter schon über 30 Jahr abwesend ist, derselbe öffentlich vorgeladen werden möchte. Wenn nun diesem Gesuch statt gegeben, der weitere Verfolg der Sache aber durch das inmittelst emanirte Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. aufgehalten und dieses Edict nunmehro wieder aufgehoben worden ist, so citiren und laden wir nicht nur den ꝛc. Rottengatter, sondern auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch und in Kraft dieses wegen seiner Concurrenz bey dem Nachlaß seiner ebenfalls verstorbenen Mutter der zuletzt verehel. gewesenen Hauptmann v. Papnitz, hiermit ein- für allemal und also peremtorie vor, daß er a dato binnen den nächsten 9 Monaten, mithin längstens in Termino präjudiciali den 1sten Juli künftigen Jahres 1817. Vormittags um 10 Uhr bey hiesigem Königl. Ober=Landesgericht sich entweder schriftlich oder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen zuläßigen Bevollmächtigten vor dem ernannten Deputirten, Ober=Landesgerichts=Referendario Rhode, gehörig melde und daselbst weitere Anweisung gewärtige. Im Fall der ꝛc. Rottengatter aber weder selbst noch sonst jemand in seinem Namen vor dem anberaumten Termin oder in demselben sich melden sollte, so hat derselbe zu gewärtigen, daß auf Anregung des Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Loslau den 1sten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Stadt Loslau werden die unbekannten Inhaber, deren Erben und Cessionarien des Obligatorii vom 25sten Januar 1780. per 66 Rthlr. 16 gr. Capital a 6 pro Cent Zinsen, welches auf die Haus=Possession Nro. 2. für die Hüttnersche Vormundschaft intabuliret ist, und nach der Behauptung der gegenwärtigen Besitzer der Andreas Nowakschen Erben längst bezahlt seyn soll, hiermit aufgefordert, ihre etwa noch habende Ansprüche an diese intabulirte Post binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 31sten October a. c. hier anzumelden und geltend zu machen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken=Instrument amortisirt und die Post sonächst gelöscht werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Neumarkt den 17ten Juli 1816. Auf dem hieselbst sub Nro. 63. belegenen, dem verstorbenen Kaufmann und Müllermeister Brückner zugehörig gewesenen Ackerstück, welches derselbe laut Kaufcontract vom 18. et confirm. 24. August 1784. von den Fuhrmann Gottfried Wittkeschen Erben erkauft hat, sind für dieselben 150 Rthlr. rückständige Kaufgelder, die der Erblasser Brückner zu Michaelis

chaelis desselben Jahres zu zahlen versprochen, eingetragen. Auf Antrag des Curators der Brücknerschen Nachlaßmasse werden demnach alle und jede, welche Ansprüche auf diese eingetragene 150 Rthlr. haben, hiermit aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf

den 31sten October a. c.

Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen und ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Hypotheken-Instruments und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Münsterberg den 29sten Juli 1816. Auf den Antrag ihrer resp. Geschwister und Geschwisterkinder werden:

1) der von hier als Hausbesitzer in Anno 1783. mit Weib und Kindern ausgetretene Franz Schicke;
2) der seit der Rhein-Campagne von 1792. vermißte von hier gebürtige Soldat im braunen Husaren-Regiment Carl Gottlieb Beyer,

nebst deren unbekannten Erben und Erbnehmer, hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 21sten May 1817. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich in der Sessionsstube des Gerichts zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß sie sonst für todt erklärt, ihr in resp. 41 Rthlr. 26 sgr. 6 d. und 51 Rthlr. 10 sgr. 5 d. nebst Zinsen bestehendes Vermögen deren sich gemeldet habenden Geschwistern und resp. Geschwisterkindern ausgefolgt, und die später sich meldenden sollen, was von dem Vermögen noch übrig seyn wird, angewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Es sucht jemand eine Gelegenheit, um mit Extrapost gegen Vergütung der halben Kosten bis zum 10ten oder 12ten October nach Brün zu fahren. Das Nähere erfährt man Nro. 4. in den drey Bergen.

*) Breslau. So eben ist auf Kosten des Verfassers erschienen: Einige Uebungen in der Rechtschreibung, Grammatik und dem Styl. Für Volksschulen, von G. B. Boz. 34 eng gedruckte Seiten in 8 3 sgr. Cour. Nicht blos in der Rechtschreibung wird der Schüler dadurch fest, sondern sein Verstand wird bey jeder Aufgabe vielfach beschäftigt. — Ferner: Schreib-Fibel für Volksschulen, enthaltend die kleinen und großen Buchstaben nach ihrer Ableitung geordnet. Holzschnitt 4 Bogen, Grundstriche ¾ Zoll. 6 gr. Cour. Diese Bogen werden auf Pappe gezogen und aufgehangen, so daß mehrere Abtheilungen von Schülern 5 bis 10 Schritte davon entfernt darnach schreiben können.

Obige Werkchen sind in Commission zu haben

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Dienstags den 8 October Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich in meinem Comtoir auf dem Kränzelmarkt am Ringe eine Parthie russischer Pelze für Landleute, so wie auch eine Anzahl Cigarro's in Kisten a 500 bis 1000 Stück, 14 Schock Leinwand u. s. w., verschiedene alte und neue Meubles an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren. Auch stehen bey mir zwey bedeckte Wagen in ächten Federn hängend, ein Plauwagen, als auch einige Paar Pferdegeschirre in gutem Stande in Commission zum Verkauf.

Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Marinirte Neunaugen und Aale, so wie frischen Lachs, erhielt mit letzter Post und verkauft billigst

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 1sten October 1816. Im Begriff, die von Sr. Majestät dem Könige mir allergnädigst anbefohlene Kunstreise nach Italien zu unternehmen, wünsche ich noch zuvor meinem guten Vater einen Beweis kindlicher Dankbarkeit zu geben, und zugleich meiner theuren Vaterstadt durch einen veranstalteten Kunstgenuß mich zu empfehlen. Ich habe hiezu mehrere optische Darstellungen nach Art der früher hier mit Beyfall aufgenommenen de Gabrielischen Vorstellungen gewählt, und hoffe, daß selbige Beyfall finden werden. Dieses optische Theater wird Sonnabends den 5ten dieses zum erstenmal im blauen Hirsch eröffnet, worüber die gedruckten Anschlagszettel das Nähere bestimmen werden.

Höcker der jüngere, Ritter des eisernen Kreuzes.

*) Breslau. Innigsten Dank sagt Unterzeichneter dem Herrn Medicinalrath und Professor Doctor Andrä, daß Sie durch Ihre Erfahrenheit in der Geburtshülfe mir nicht allein meine Frau vom Tode errettet, sondern auch einen gesunden Jungen in die Welt befördert haben. Glammer.

*) Breslau den 1sten October 1816. Unterzeichneter hat so eben folgende Taschenbücher für das Jahr 1817. erhalten: Minerva, 9ter Jahrgang, mit 10 Kupfern in Futteral gebunden 2 Rthlr. 8 sgr. — Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen, herausgegeben von Aloys Schreiber. 2r Jahrgang. Mit Kupfern, in Futteral gebunden. 1 Rthlr. 20 sgr — Almanach für Privatbühnen. 1s Bändchen. Herausgegeben von A. Müllner (Verfasser der Schuld). Mit Kupfern, in Futteral gebunden. 1 Rthlr. 27 sgr. (Die Preiße sind in Courant.)

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Extra feinen Raffinad im Hute das Pfund 23 sgr.; feinsten Melis im Hute 21 sgr.; Lumpen im Hute 20 sgr., einzeln pro Pfund 1 sgr. mehr; gestoßenen Melis das Pfund 20 sgr.; extra feinen Coffee 24 und 25 sgr.; feinen

mittleren 20 und 22 sgr., feinen ordinairen 18 sgr.; Carolinschen Reiß das Pfund 7 sgr.; extra feines Provencer Oel in versiegelten Flaschen; feinste Chocolade mit Vanille 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 sgr. Cour.; Kaiser-Thee das Pfund 3 Rthlr. Cour.; ächten Perl-Thee 4 Rthlr. Cour.; delikate holländische Heeringe die Viertel-Tonne 11 Rthlr., die Achtel-Tonne 5½ Rthlr., die Sechszehntel-Tonne 2¾ Rthlr., einzeln 4 sgr. Mz.; marinirte Bricken das Stück 4 sgr. Mz.; marinirten Aal das Pfund 6 gr. Cour.; geräucherten Lachs das Pfund 16 gr. Cour.; ächten Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr. Cour.; nordamerikanischen Rum die Flasche 20 und 18 gr.; beste Gardeser Citronen; holländischen Käse, so wie alle andere Specereywaaren, empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Varinas das Pfund 60 und 70 sgr. Cour.; holländischer Portorico 18 gr. Cour.; Melangen von Varinas und Portorico das Pfund zu 60, 48 und 40 sgr. Mz.; mehrere Sorten unter einander geschnitten zu 30, 24, 20, 16, 12 und 10 sgr. Mz.; so wie feine und ordinaire Schnupftabake bey

C. G. Felsmann, Ohlauer Straße Königsecke.

*) Breslau. Kappen-Leinwand von verschiedenen Farben ist zu verkaufen am neuen Markt in Nro. 1450.

*) Breslau. Les Soussignés à leur depart d'ici ne peuvent s'empecher de temoigner publiquement la plus vive reconnoissance à Mr. le Docteur en Medecine Piltz qui par ses soins assidus et efficaces leur a sauvé l'enfant, qu'une maladie grave avoit placé au bord du tombeau. Les parens reconnoissans

Wodzinski.
Wodzinska.

*) Breslau den 2ten October 1816. Bey meinem Abgange von hier nach Wohlau, verfehle ich nicht, mich und meine Familie allen mir werthgeschätzten Freunden und Bekannten zum fernern gütigen Andenken bestens zu empfehlen.

Hoffmann, Königl. Creis-Steuereinnehmer.

*) Breslau den 2ten October 1816. An denen bey Möckern 1813. empfangenen unheilbaren Wunden starb nach namenlosen Leiden am 29. September d. J. früh um 6½ Uhr der Königl. Preuß. Major des 5ten Schles. Landwehr-Infanterie-Regiments, Ritter des eisernen Kreuzes 2ter Classe und des St. Anna-Ordens 2ter Classe, Herr Ludwig v. Mumm, im 54sten Jahre. Sein ganzes Leben war ein steter Kampf mit widrigen Schicksalen; ermüdet davon, sehnte er sich oft nach der nun gefundenen Ruhe. Wir beweinen schmerzlich diesen unsern Verlust, und mit bitterer Wehmuth machen wir denselben seinen und unsern verehrten Verwandten und Freunden hiermit bekannt, deren gütiges Wohlwollen uns einer stillen Theilnahme versichert.

Victorie v. Mumm, als Mutter.
Julie v. Mumm, als Schwester.

*) Bres-

*) Breslau. Bey meinem Abgange nach Berlin nehme ich Gelegenheit, mich dem Andenken meiner Freunde und Bekannten zu empfehlen.

J. P. v Rode, Obristlieutenant.

*) Köben an der Oder. Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Vorrath der saubersten, in den dünnsten Beinkleidern unbemerkbaren, elastischen Bruchbandagen aller Art, welche er aus Leipzig von dem berühmten Herrn Doctor Becker verschreibt.

E. Zimmer, Chyrurgus hieselbst.

Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegene localgerichtlich auf 2262 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut, bestimmt zu Biethungsterminen den 28sten September, 29sten November c., und den 28sten Januar 1817., in welchem Kauflustige, und zwar in den erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letztern aber im Orts-Gerichtskretscham früh 9 Uhr sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können. In demselben Termin haben sich etwanige unbekannte Realprätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche hieselbst einzufinden.

Königl. Preuß. Justizamt.

Grünberg den 3ten September 1816. Schulden halber soll das, dem Bauer Gottlieb Kessel gehörige, sub No. 9. zu Miltzig belegenen Bauergut cum appertinentiis, welches auf 525 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirt worden, in dem einzigen und peremtorischen Termine, den 15. November d. J., Vormittags um 8 Uhr auf dem Schlosse zu Saabor in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer öffentlich an den meist- und bestbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termino einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht besondere Umstände eintreten, an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf nachherige Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden alle bis jetzt unbekannte Creditores des Bauern Kessel hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, wenn sie nicht gewärtigen wollen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der hochprinzlich Carolath. Herrschaft Saabor.

*) Landsberg den 22sten September 1816. Die Distrubution der aus 121 Rthlr. 2 gr. 6 pf. Cour. bestehenden Concursmasse des zu Bankau verstorbenen Fleischers Christian Niclas soll in Termino den 4ten November 1816. in der Gerichtsstube zu Landsberg an die bekannten Gläubiger erfolgen, welches nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung Theil 1. Tit. 50. §. 7. hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Gräflich v. Bethusisches Bankauer Gerichtsamt.

*) Tamm den 24sten September 1816. Die in den schlesischen Intelligenz-Blättern Nris. 36 und 40. befindliche Vorladung der unbekannten hiesigen Deposital-Interessenten vom 30sten Juli d. J. wird hiermit zurückgenommen und für nicht präjudicirlich erklärt.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tamm.

Körwihn, Justit.

Sonnabends den 5. October 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XL.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmann und Galanterie-Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Deposital-Bestande per 315 Rthlr. 4 ggr. 9⅔ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4½ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über versessene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthl., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den von demselben authorisirten Liquidations Commissarius Herrn Justizrath Pohl werden nach nunmehro Statt gefundener Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30. July 1812. verfügten Suspension der das Militair angehenden Prozesse alle und jede unbekannte Gläubiger und die darunter etwa befindlichen Militair-Personen, welche an das in cridam verfallen gewesene, in der Folge aber auf den Grund eines eingegangenen Vergleichs wieder frey gegebene Vermögen der hiesigen Kaufleute Gebrüder Julius und Moritz Levy irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an die genannten

nannten Gebrüder Levy entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Gebrüder Levy präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herren Klettke und Ehrhardt angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justiz-Räthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 30. April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadt-Gericht und den demselben authorisirten Liquidations Commissario Herrn Justiz Rath Borowsky werden bei erfolgter Wiederaufhebung der Suspension der das Militair angehenden Prozesse nunmehro alle unbekannten Gläubiger und die darunter befindlichen Militair-Personen, welche an das besage des gerichtl. aufgenommenen Inventarii auf 39,967 rtlr. 26 sgl. $3\frac{3}{7}$d. angegebene und mit 59416 rtlr. verschuldete Vermögen des Joseph Isaac Peiser über welches am 18ten May 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. July c. an gerechnet binnen 3. Monathen, spätstens aber in dem auf den 21ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Joseph Isaac Peiser präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Enge und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscl der Cantonist Hans Christoph Salisch aus Guckerwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preus. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwor-

antwortung hierüber ein Termin auf den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfützner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an dem Nachlaß des am 17. May 1812. zu Frankfurth verstorbenen Intendanten Gustav Friedrich Tempelhoff worüber unterm 21. October 1814. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendar v. Dobschütz auf den 5. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. July 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden, nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair Stande, welche an den pensionirten, dermalen zu Ottmachau sich aufhaltenden Hauptmann Carl Adolph von Stahr über dessen Vermögen unterm 23. October 1814. der Concurs-Prozeß eröfnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Költsch auf den 4. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissarius Petersson und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 29sten Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im Februar 1812. verstorbenen hiesigen Thor-Einnehmers Ernst Siegismund Kirchstein auf den Antrag der Kirchsteinschen Vormundschaft bereits unterm 13ten April 1813. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812., und in Gefolge der Cabinets

netsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 6ten December a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in besagtem Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an dieß gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche

a) an den Hypothekenschein, welcher am 11ten Januar 1788. verfügt und am 31sten Januar 1788. in vim recognitionis über die erfolgte Eintragung eines Zinsen-Genusses von einem, auf Klein-Jeseritz und Pudigau Nimptschschen Creises sub Nro. 10. eingetragenen Capital von 4000 Rthlr., der dem herzoglich Sachsen Gothaischen Coburg Meinungenschen Staabs-Capitain Carl Friedrich v. Heyner und seiner Baase Maria Juliane Stauden ad dies vitæ constituirt worden, mit dem annectirten Abkommen vom 24sten May 1784. et confirmato den 2ten Januar 1784. ausgefertigt worden;

b) an den für die Charlotte verehelichte v. Plotho geborne v. Prittwitz, die Beate Renate Angelica verehel. Peters geb. v. Siegroth, den Lieutenant Christoph Rudolph v. Siegroth und für denselben zugleich als Erbe seines verstorbenen Bruders Carl Friedrich Wilhelm v. Siegroth, für die Ernestine Charlotte verehel. Dallwitz geb. v. Siegroth, die Eleonore Christiane Helene verehel. v. Wunsch geb. v. Siegroth, die Sophie Juliane verehel. v. Oppeln geb. v. Siegroth, die Augustine Henriette Friederike verehel. Fuchsius geb. v. Siegroth, die Caroline Maximiliane verehel. v. Sommerfeld geb. v. Siegroth und die Johanne Barbara Louise verehel. v. Maltitz geb. v. Siegroth unterm 16ten December 1788. ausgefertigten Erbrezeß vom 11ten December 1788., den Nachlaß des verstorbenen Carl Ludwig v. Siegroth auf Klein-Jeseritz betreffend,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9. April 1816. Da in Gemäßheit des zwischen den Gläubigern der im Jahre 1812. bestandnen Societäts-Handlung Hoffmann und Landek und dem aufgetretnen Vergleichsstifter, den immittelst verstorbenen Kaufmann Günzel am 23. November 1812. errichteten und durch das Resolut vom 5. Januar 1813. gerichtlich bestätigten Vergleichs die Edictal-Citation der unbekannten Handlungs-Gläubiger bis nach dem aufgehobnen Militair-Suspensions-Edict ausgesetzt bleiben sollen, die Wideraufhebung dieser Verordnung aber in Folge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 20. März a. c. nunmehro statt gefunden, so werden hiermit alle und jede bisher unbekannten Gläubiger und insbesondere die darunter befindlichen Militair-Personen welche an das in 6981 rthlr. 11 sgl. 1 d'. vorhanden gewesne und mit 17,048 rthlr. 20 sgl. verschuldete Vermögen der gedachten Societäts-Handlung irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 22. July 1816. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 23. October 1816. Vormittag um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Justitzrath Pohl anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und das nöthige zum Protocoll anzuzeigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben, und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Handlung Hoffmann und Landek präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Enge und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 11ten Juni 1816. Vor das unterzeichnete Königl. Stadtgericht und dessen Deputirten, Herrn Justizrath Borowsky, werden ad Instantiam des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrn Jakob Molinari alle unbekannten Prätendenten, welche an die mit Nro. 50. bezeichnete Einzelungs-Gerechtigkeit, wovon der Besitztitel noch auf die ehemalige hiesige Societäts-Handlung Molinari, Salice et Carove in dem Hypothekenbuche eingetragen ist, modo deren Amortisations-Taxwerth per 1010 Rthlr. nebst Zinsen, ex quocunque Capite einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich citirt und vorgeladen, sich binnen einer vom 5ten October a. c. früh um 10 Uhr an zu rechnenden 3monatlichen Frist, besonders aber in dem auf den 18ten Januar 1817. früh um 10 Uhr anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig zu legitimirende und zu informirende Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft mit den hiesigen Rechtsfreunden die Herrn Justizcommissarii Klettke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und darin ihre etwanigen Ansprüche an diese Einzelungs-Gerechtigkeit zu justificiren, und hiernach die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, mit der Warnung, wie sie bey ihrem gänzlichen Aussenbleiben mit allen ihren Ansprüchen an die gedachte Einzelungs-Gerechtigkeit, modo deren Amortisations-

Werth

Werth nebst Zinsen für immer präcludirt und solche hiernach dem Eingangs gedachten Kaufmann Herrn Jakob Mollnari als Eigenthümer zuerkannt werden wird. Wornach sich also zu achten.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814. zu Liegnitz verstorbenen Landschafts-Syndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, imgleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorff oder Teschendorff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

g.)

Brieg den 23sten August 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die entwichenen, enrollirten Cantonisten Joseph Kodalla aus Woisselsdorf, Franz Latt aus Ellguth, und Anton Fronober aus Gläsendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 10. December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß Ober Landesgericht von Oberschlesien.

Glatz den 14ten August 1816. Auf den Antrag der Caroline verehelichte Slawek geb. Tautz wird deren Ehemann der desertirte Mousquetier Franz Slawek vom 2ten schlesischen Infanterie-Regiment, welcher bey dem Durchmarsch gedachten Regiments durch Paris dort ohne Erlaubniß zurückgeblieben und seit dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrt, hierdurch edictaliter vorgeladen, sich in dem auf den 6ten December d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten präjudiciellen Termin persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen und sich über die Gründe seiner Entweichung zu verantworten, unter der Warnung, daß er bey seinem Ausbleiben der ihm von der Klägerin zur Last gelegten böslichen Verlassung für geständig geachtet, demnächst die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Münster.

Münsterberg den 11ten Juli 1816. Auf den Antrag der Regine verehelichten Rieger geborne Langer aus Commende bey Münsterberg wird deren Ehemann der Musketier vom ehemaligen 2ten schlesischen Infanterie-Regiment Anton Rieger, welcher seit der Schlacht von Bautzen vom 21sten May 1813. blessirt und ins Feldlazareth gebracht worden verschollen ist, hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 5ten November 1816. Vormittags 11 Uhr schriftlich oder persönlich bey unterzeichneten Gericht zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten; nach Ablauf dieser Frist aber wird derselbe für todt und seine Ehe für aufgelößt erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 6ten July 1816. Auf dem sub No. 352. der Stadt belegenem Hause haftet loco II. ein Capital von 200 rthlr. für die Anne Eleonore verehl. Amts-Controlleur Jaeschke geb. Viehweger welche er instrumento vom 27. Juny 1798 vigore decreti vom 30. ejd. m. et a. eingetragen worden. Dieses Instrument, welches vor dem vormaligen hiesigen Stadt-Gericht von dem der zeitigen Besitzer des verpfändeten Fundi Zirkelschmidt Friedrich Gottlob Schueller ausg stellt worden, ist verlohren gegangen und es hat der Sohn der ersten Inhaberin Oeconom Friedrich Wilhelm Jaeschke zu Wrublono bey Wielun im Königreich Pohlen welchem das Capital aus deren Nachlaß zugefallen und welcher dasselbe an eine gewisse Carnetzka weiter cedirt, darauf angetragen dies verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und seiner Cessionaria ein neues auszufertigen. Da indeß das Instrument von der Beschaffenheit ist, daß darüber zu Gunsten eines Dritten hat disponirt werden können, so haben wir zuförderst das öffentliche Aufgebot dieses Instruments zu veranlassen für nöthig erachtet, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer Cessionarii, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hiermit auf, sich damit bei dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 7. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Wirth anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissari n einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und di weitere rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wi d auferlegt, sondern auch das verlohrne Instrument selbst wird für amortisirt erklärt und anstatt desselben, ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Landsberg den 19. August 1816. Auf den Antrag der Sophie Widerra geb. Kolodziey zu Albrechtsdorf wird hiermit d.ren Ehemann, welcher als Mousquetier des nunmehr aufgelösten von Grawertschen Infanterie Regiments im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmaschirt ist und nach einer Anzeige in der Schlacht bei Jena schwer verwundet auf dem Schlachtfelde liegen geblieben seyn soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf den 7ten December 1816. allhier anberaumten Termine zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheiratung verstattet werden wird.

Gräflich v. Bethusysches Gerichts-Amt Albrechtsdorf.

Trachenberg den 30sten August 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Susanna geb. Riedel wird der Landwehrmann Gottfried Meßner, anfänglich unter der Trebnitzer Kreislandwehr, dann unter einem andern unbekannten Regimente, welcher seit seinem Ausmarsch von Glatz vor 3. Jahren nichts von sich hören lassen, auf den 30ten November d. J. hierher vorgeladen. Sollte er nicht erscheinen so hat derselbe die Trennung der Ehe und deren gesetzlichen Folgen zu gewärtigen.

Das von Radonitz Guhlauer Gerichts-Amt.

Getaufte.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 27. Septbr. bis 3. Octbr. 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Christoph Junker S. Johann Friedrich Jeremias. Des B. und Tuchscheerers Christian Keller T. Friedrike Charlotte Amalie. Des B. und Schneiders Caspar Stahn S. Carl Wilhelm Eduard. Mit besonderer obrigkeitl. Erlaubniß wurde der Israelit und Studiosus der Cammeral-Wissenschaften, Herr Eduard Bodstein, durch die heilige Taufe zur christlichen Kirche aufgenommen, und erhielt die Namen Friedrich Wilhelm Eduard. Des B. und Schneiders Gottfried Hüller S. Otto Heinrich. Des B. und Schneiders Johann Carl Friedrich Hartmann S. Ernst Christian. Des B. und Lohnkutschers Gottlieb Kiesewetter S. Johann Carl Adolph.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Carl Kluge T. Johanne Adelheide Mathilde. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Niebelschütz S. Carl Gustav Robert. Des B. und Ziegelstreichers Johann Friedrich Linde T. Marie Charlotte Henriette. Des B. und Schneiders Johann Carl Holzhausen T. Louise Friedrike. Des B. und Böttchers Christian Gottlieb Jähnert T. Marie Dorothee Emilie. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich August Henf T. Marie Juliane Louise Henriette. Des B. und Hutmachers Johann Ohlmann T. Henriette Florentine. Des B. und Schuhmachers Carl Heinrich Gofferehl T. Emilie Florentine Eleonore. Des B. und Schneiders Johann Georg Seltsam S. Gustav Berthold Robert.

Zu St. Bernhardin. Des Inspectors im Königl. Schulen-Seminario Herrn August Krätz T. Anna.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Weißgerber Johann Benjamin August Kartschocke mit Jgfr. Anna Rosina Würdig. Der B. und Schuhmacher Gottfried Geschin mit Frau Johanne Christiane geb. Schwab verehl. gewes. Wolff. Der B. und Fleischhauer Johann Wilhelm Rabe mit Jgfr. Johanne Christiane Dorothea Hecht.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Sattler Martin Althauß mit Jgfr. Charlotte Louise Härtel. Der B. und Drechsler Johann Christoph Ludwig mit Margaretha Susanna Dimmay.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kürschners Johann Andreas Helm Ehefr. Johanne Eleonore geb. Sinceny, alt 68 J. 9 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Friedrich Päpke Ehefr. Christiana Dorothea geb. Schellmann, alt 33 J.

Zu St. Barbara. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Gottfried Tschepe S. August Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 7 M. 14 T. Des B. und Venditors Carl Benjamin Talcke S. Julius Gustav, alt 10 M.

Beylage

zu Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. October 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte soll das zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Schuhmacher Johann Samuel Scheibel gehörige, mit Nro. 956. bezeichnete, im Seitenbeutel belegene, a 5 pro Cent auf 3100 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 2583 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 10ten October, den 26sten October, und peremtorie den 11ten November 1816. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Auscultator v. Salisch, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach obgedachtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Constadt den 30sten July 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlaß der Rademacher Gumniorschen Eheleute gehörigen Grundstücke, und zwar des Hauses sub No. 11. welches auf 388 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. Courant und des Hauses sub No. 36. welches auf 500 Rthlr. 13 ggr. 4 pf. abgeschätzt worden, stehen die Biethungs-Termine auf den 2. September, 7. October und 5. November d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr an, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 23sten August 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums Gericht macht hiermit offen kundig, daß die Subhastation der Freystelle des Johann Friedrich Uetmann zu Ober-Neu-Schmollen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem ein für allemal angesetzten Termine den 18ten November a. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 8 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 288 Rthlr. 10 sgr. 6 d'., zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Liegnitz

Liegnitz den 12ten August 1816. Es sollen zwey Scheffel Acker, welche links der Hauptstraße nach Goldberg, ohnweit der Stiftsziegelscheuer gelegen sind, und die zum Nachlaß des verstorbenen Kräuters, Johann Ehrenfried Hübner gehören, im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden. Terminus zu diesem Verkauf ist auf den 28. October c.
Vormittags um 9 Uhr in des unterschriebenen Justitiarii Behausung No. 16. in der Goldberger Gasse anberaumt worden, und es werden daher Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken zu ihrem Erscheinen in jenem Termin aufgefordert, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und Real-Creditoren der Zuschlag erfolgen soll. Die zu verkaufenden Aecker sind auf 416 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, und kann die Taxe bey dem Justitiario nachgesehen werden.

Das Ottomannsche Consorten-Gerichtsamt. Being, Just.

Kupp den 15ten Juli 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß die zu Poppelau sub Nro. 85. belegene robotsame Häuslerstelle, die nach dem verstorbenen Michael Surek verblieben, und welche ohne Vieh und Inventarienstücke auf 104 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Hiezu steht nun Terminus auf den
28sten October c. a. früh um 9 Uhr
in der hiesigen Amtskanzeley an, und es werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine allhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt. v. Aulock.

*) Oels den 24sten September 1816. Die zum Nachlaß des zu Wildschütz verstorbenen Heinrich Reimann gehörige sub Nro. 42. zu Wildschütz gelegene Dreschgärtnernahrung, welche auf 50 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 18ten November 1816. Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels anberaumt worden, und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Regierungs-Director und Geheimde Rath Heinrichsche Wildschützer Gerichtsamt.

*) Münsterberg den 6ten September 1816. Auf den Antrag der Hypothengläubiger sollen die auf 540 und resp. 266 Rthl. 16 ggr. gerichtlich abgeschätzte, zur Mathusalem Hübnerschen Verlassenschaft gehörige, servisbare, sub Nro. 77 und 78. belegene 2 Ackerstücke, zu welchem letzten noch ¼ Scheuer gehört, öffentich im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungstermin auf den 5ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im stadtgerichtlichen Sessionszimmer auf hiesigem Rathhause angesetzt ist. Kauflustige und Besitzfähige werden hierdurch aufgefordert, am bestimmten Termine ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist zu vermiethen; zu erfragen auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit im Handlungs-Gewölbe.

Zu verpachten.

*) Breslau. Zu verpachten ist eine wohl angebrachte Brandtweinbrennerey nebst allem Zubehör, alles im besten Stande. Das Nähere erfährt man im goldnen Schwerdt vor dem Nicolaithore hieselbst.

*) Pilwesche Grottkauschen Creises. Bey hiesigem Dominio ist das Brau- und Brandwein-Urbar zu verpachten und bald zu beziehen, wobey annehmliche Bedingungen sind.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1sten October 1816. Den 9. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr soll im Armenhause eine viersitzige halb gedeckte Chaise gegen Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 4ten October 1816. Den 9ten d. M. Nachmittags um halb 3 Uhr sollen auf der kleinen Groschengasse in dem Hause sub Nro. 1008. eine Stiege hoch verschiedene Effecten an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingenden Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Bey dem Dominio Uschütz bey Pitschen ist vom 26. September ab, eine nicht zu große ächt englische Dogge männlichen Geschlechts, dunkel mausefarben, mit abgeschnittenen Ohren, die untern Zähne den obern vorstehend und auf den Namen Mohr hörend, abhanden gekommen. Man will solche bey einem pohlnischen Juden nach Breslau fahrend auf seinem Wagen angebunden gesehen haben. Wer zur Erlangung dieses Hundes beytragen oder solchen bey dem Dominio Uschütz, oder dem Agent Büttner hieselbst auf der Ohlauer Straße im grauen Strauß abgeben kann, erhält ein angemessenes Douceur nebst Erstattung aller Kosten.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger Mensch, katholischer Religion, der sich der Wirthschaft gewidmet und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen beym Stadtkoch Kleinert auf der Kupferschmiedegasse in Nro. 1716.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein Kutscher, der schon auf dem Lande diente, gute Atteste seiner Aufführung hat und mit 4 Pferden fahren kann, kann sich melden bey dem Agent Büttner Ohlauer Gasse im grauen Strauß.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß bey mir in dem auf der Reuschengasse an der Ecke der Töpfergasse neu erbauten Hause, nicht nur alle feine Conditorwaaren und besondere Bäckereyen, sondern auch delikate eingemachte Früchte und verschiedene warme und kalte Getränke stets zu billigen Preißen zu haben sind.

J. E. Langer, Conditor.

*) Breslau. Die Königl. Preuß. Kammer-Sängerin Demoiselle Schmalz hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß sie Montags den 7. October Abends um halb 7 Uhr ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Musik-Saale der Universität, die kleine Aula genannt, geben wird. Einlaß-Karten unten im Saal zu 1 Rthlr. 8 gr. Cour., und auf die Gallerie zu 16 gr. Cour., sind in der Buchhandlung des Herrn Korn, in der Wohnung der Demoiselle Schmalz (Stadt Berlin Schweidnitzer Straße) und beym Eingang zu haben. Das Nähere besagen die Anschlage-Zettel.

*) Breslau. Ein Privatlehrer der lateinischen, französischen und englischen Sprache hat noch einige Lehrstunden frey. Seine Addresse erfährt man in Nro. 11. der Hauptwache gegenüber im Gewölbe.

*) Breslau den 4ten October 1816. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich ergebenst bekannt, daß ich künftigen Sonntag als den 6ten dieses mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß das erste Winter-Concert und Tanzmusik geben werde. Für prompte Bedienung und gute Getränke werde ich bestmöglichst sorgen. Das Concert wird wöchentlich dreymal gegeben, als Sonntag, Dienstag und Donnerstag, wozu ich ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst einlade.

Kärciß, Coffetier,
im Bürgerwerder in dem Kudraßschen Garten.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Craschnitz, als Realgläubiger, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise gelegenen Ritterguts Herrnlauersitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 sgr. 4 abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 20sten Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten November a. c. und den 5ten Februar 1817., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Költsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien

aus

aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Dabey wird den Licitanten bekannt gemacht, daß ihnen auch frey steht, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus der Güter Herrnlauersitz, Austen und Rabenau abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Zugleich werden die etwa unbekannten Realprätendenten des Gutes Herrnlauersitz sub präjudicio präclusionis hiermit vorgeladen, und wird denen eingetragenen Real-Creditoren, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Instruments-Gläubigern bekannt gemacht, daß die ausfallenden Hypotheken, auch ohne Production der darüber sprechenden Dokumente werden gelöscht werden. Insbesondere wird der Johanna Charlotte verehelichten v. Tschirschky geb. v. Tschirschky, deren Aufenthalt aus dem Hypothekenbuche nicht constirt, die verfügte Subhastation des oben benannten Gutes zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 12te August c., 16te September c., peremtorie aber der 21ste October c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitationis auf den sub No. 6. zur Tscheppine gelegenen auf 1453 Rthlr. Courant abgeschätzten Fundum et resp. Brandstelle des bürgerlichen Töpfermeisters Johann Gottlob Ernst Renck angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuch nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. P. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

Tarnowitz den 12ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Woischnik verstorbenen Carl v. Wachowsky auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß einigen Anspruch zu haben vermeinen, und insbesondere der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Caplan Krynicki — ehemals

zu Woischnik — öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beyzulegen, hiernächst aber in dem auf den 21sten October 1816. angesetzten Liquidationstermine auf unserem Gerichtszimmer in Person oder durch einen zulässigen gehörig informirten Bevollmächtigten, zu welchem der Stadtrichter Ullrich, der Bergrichter Krikende hieselbst und der Stadtrichter Höhl zu Beuthen vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit und Wahrheit ihrer Ansprüche zu erweisen glauben, im Original vorzulegen und anzuzeigen; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem verstorbenen Carl v. Wachowsky etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen sollen, hiermit aufgegeben, den Erben desselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habende Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen oder Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Gräflich Henkelsches frey standesherrlich Beuthner Gericht.
Bineck.

Groß-Strehlitz den 1sten Juli 1816. Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt macht dem Publiko hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubiger und mit Genehmigung des gegenwärtigen Eigenthümers die dem Tischlermeister Anton Schmol gehörige, zu Annaberg Groß-Strehlitzer Creises belegene Possession, die aus einem zum Theil massiv erbauten Hause, einem Obstgarten und 12 Bresl. Scheffel Acker bestehet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, die jederzeit in der gerichtsamtlichen Canzeley nachgesehen werden kann, auf 600 Rthlr. Münz-Nominal geschätzt worden, in den zu diesem Behuf in Annaberg anberaumten Terminen den 15. August, den 16. September und 21. October, von denen der letzte peremtorisch ist, an Meistbiethenden verkauft werden soll; Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß die erwähnten Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, indem nach beendigtem Licitationstermine aufgehende Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freystelle einen Anspruch zu haben vermeinen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremtorischen Termine den 21sten October 1816. zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren; widrigenfalls die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die Possession würden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden.

Das gräflich v. Gaschin Zyrower Gerichtsamt.
Franken.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Gericht ist über das insufficiente Vermögen des Bäckers Gottlieb Ulbrich zu Olbersdorf bey Münsterberg, bestehend aus seinen besitzenden Grundstücken, deren Taxwerth 2924 Rthlr. 28 sgr. 4 d'., zur Befriedigung seiner Schulden im Capitals-Betrage 3,338 Rthlr. 20 sgr. 5½ ex Decreto vom 22sten Juni c. a. Concursus formalis eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, vom 28. Juni c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen angesetzten Termine den 21sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizkanzley hieselbst auf dem Rentamte zur Liquidirung und Nachweisung derselben entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Franke hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und sodann das Weitere, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Cridarii hinter sich haben, angewiesen, sofort dem Gericht mit Vorbehalt ihrer Rechte Anzeige zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie ihren Ansprüchen verlustig gehen werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaus, Olbersdorf.

Fritsch.

Carolath den 16ten August 1816. Von Seiten des unterschriebenen Justizamtes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das unzureichende Vermögen des Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals aus Kontopp, welcher sich gegenwärtig in Cottbus aufhält, ad Instantiam seiner Creditoren der Concurs eröffnet, und der Anfang desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt worden ist. Alle etwanige unbekannte Gläubiger des Cridarii werden daher hiermit vorgeladen, in dem zu Anbringung und Wahrhaftmachung ihrer Anforderungen an den Gemeinschuldner, auf den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine, vor dem unterzeichneten Justizamte in der Behausung des Justitiarii in Carolath entweder in Person oder durch hinlängliche, mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, rechtlich nachzuweisen, und auf den Fall ihres Aussenbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des rc. Ziegenhals hiermit dergestalt verhängt, daß allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, Tuchmacher Johann Gottlieb Ziegenhals etwas an Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, ein für allemal angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichtsamte davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Innhaber dergleichen Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts verlustig erklärt werden würde.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Patsch.

*) Patschkau den 18ten September 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des dem Joseph Ludwig zugehörigen in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 5. gelegenen Hauses und Zubehör, welches auf 400 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, und wovon die Taxe auf hiesigem Rathhause mit aushängt, Terminus auf den 4ten December c. a. ansteht. Kauflustige können an dem gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einfinden, ihr Geboth abgeben und der Meist- und Bestbiethende des Zuschlags gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche ex quocunque capite an dieses Haus und Zubehör einen Real-Anspruch zu haben gedenken, ad liquidandum et justificandum prätensa mit der ausdrücklichen Erklärung, daß alle diejenigen, welche bis zum gedachten Termine und in demselben ihre Ansprüche nicht liquidiren und justificiren, mit ihren Forderungen auf immer präcludirt werden würden.

*) Neurode den 26sten September 1816. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht hiermit bekannt, daß der Anton Fischersche Kretscham im Herrengrunde, genannt die Grundschenke, nebst 31 Sack Acker-, 5½ Sack Wiesenland und einem Stück Wald, taxirt auf 1296 Rthlr. 15 sgr. Cour., ad Instantiam eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem hiezu auf den 4ten December d. J. festgesetzten einzigen und peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Canzley zu Hausdorf einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zur Liquidation und Justification sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

*) Glogau den 2ten October 1816. Mittwochs den 9ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr werden in dem Bureau des unterschriebenen Amts für das Magazin zu Lüben

70 Wispel Haafer,
480 Centner Heu, und
60 Schock Stroh

an den Mindestfordernden ausgebothen, wozu Lieferungslustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine näher bekannt werden.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourageamt. g.)

*) Koschentin den 18ten September 1816. Die Johann Kowollicksche bey der Dreyfaltigkeits-Kirche belegene Mühle von einem oberschlächtigen Gange, nebst hierzu gehörigen Aeckern und Wiesen, bestehend aus 54 Breslauer Scheffeln Aussaat und 15 Fuhren Heu und Grument, welche auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget ist, soll Theilungs halber in Terminis den 25. October a. c., 25. November a. c., peremtorie aber den 3ten Januar 1817 subhastirt werden. Kauflustige werden daher vorgeladen, am gedachten Tage früh um 9 Uhr auf der hiesigen Gerichtsamts-Canzeley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Mühle zugeschlagen und auf die nachherigen höheren Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichtsamte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication gegen den neuen Besitzer damit nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Koschentin.